Jahresbericht zur Dienst– und Delegiertenversammlung der
Kreisfeuerwehr Uelzen und des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V.
am 17. Februar 2018 in der Jabelmannhalle Uelzen

Gemeinsam sind wir stark!

Jahresbericht 2017

FREIWILLIGE FEUERWEHREN UELZEN

Vorwort

HELMUT RÜGER

Kreisbrandmeister

Am Berge 10, 29582 Hanstedt I

kbm@kfv-uelzen.de

Verehrte Gäste
Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden.

Alle Jahre wieder, so auch in diesem Jahr haben wir mit diesem Jahresheft, die wichtigsten Geschehnisse und einige statistische Zahlen zusammentragen lassen.

Es war wieder ein Jahr in dem die freiwilligen Feuerwehren unseres Landkreises ihr Können und Wissen in oftmals schwierigen Situationen unter Beweis stellen mussten. Durch häufige Unwetterlagen waren die Kameradinnen und Kameraden der Wehren oft stundenlang und zum Teil unter schweren und auch gefährlichen Umständen im Einsatz.

Eine wichtige Voraussetzung, für die professionelle Hilfeleistung und Brandbekämpfung ist eine, den heutigen Erfordernissen angepasste, Aus- und Weiterbildung. Mit der Übernahme der Truppführerausbildung konnten wir einen wichtigen zusätzlichen Beitrag dazu leisten.

Ein weiterer wichtiger Faktor zum Erhalt der Einsatzbereitschaft ist eine gute Jugendarbeit. Die Kinder- und Jugendfeuerwehren sorgen dafür, dass immer genügend Nachwuchs in die Feuerwehren kommt.

Herzlich danken möchte ich, auf diesem Wege, allen Unterstützern sowie Sponsoren unserer Projekte. Wir hoffen auch künftig sehr auf diese Unterstützung, denn wir sind schlicht darauf angewiesen.

Wie immer danke ich allen Zuarbeitern und besonders dem Kameraden Arne Lehmann für die professionelle Erstellung dieses Jahresheftes. Ihnen, meine sehr verehrten Gäste und euch liebe Kameradinnen und Kameraden, wünsche ich viel Freude beim Lesen dieser hoffentlich interessanten Ausgabe.

Helmut Rüger
Kreisbrandmeister

FEUERWEHR

Gemeinsam sind wir stark!

Herausgeber:	Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V. Bartholomäiwiesen 7 29562 Uelzen	Inhalte:	Die Inhalte obliegen in Verantwortung der jeweiligen Fachbereiche. Die Urheber sind den Berichten zu entnehmen.
Redaktion & Layout:	A. Lehmann (Referat für Öffentlichkeitsarbeit)	Fotos:	Verwendete Fotos wurden dem Kreisfeuerwehrverband durch die jeweiligen Fachbereichsleiter oder im Rahmen der Ereignisberichterstattung unentgeltlich zur freien Verwendung zur Verfügung gestellt.
Druck:	Landkreis Uelzen		

Tagesordnungen

Dienstversammlung der Gemeinde-, Stadt- und Ortsbrandmeister des Landkreises Uelzen

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Ehrung verstorbener Kameraden
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Ansprache des Herrn Landrat
5. Jahresberichte
   Kreisfeuerwehr
   ELW Forum
6. Ernennungen der Kreisfeuerwehr
7. Beförderungen der Kreisfeuerwehr
8. Kreisfeuerwehrtag

Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V.

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Kassenbericht 2017
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
6. Haushaltsplan 2018 und anschl. Genehmigung
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Personalentscheidungen (gem. §§ 9, 10 der Satzung)
   8.1 Ernennungen
9. Verschiedenes, Anträge (§9 der Satzung) und Anregungen
10. Bericht des Vorsitzenden
11. Überreichen des VGH-Preises an die Jugendfeuerwehr
12. Grußworte
13. Ehrungen
14. Grußwort der Seniorenkameradschaft (Ehren-KBM Hildebrandt)
15. Schusswort

Inhaltsverzeichnis

Kreisfeuerwehr Uelzen

Übersicht
Kreisfeuerwehrführung, Mitgliederentwicklung, Ausrüstung
Seiten 6 bis 9

Einsatzabteilung
Leitstelle, Einsatzstatistik, Technische Einsatzleitung
Seiten 10 bis 14

Musiktreibende Abteilung
Jahresbericht, Statistik
Seite 15

Jugendfeuerwehr
Jahresbericht; Rückblick- & Ausblick , Impressionen
Seiten 16 bis 19

Kinderfeuerwehr
Jahresbericht; Neugründung Kinderfeuerwehr
Seite 18 bis 21

Kreisfeuerwehrbereitschaft
Jahresbericht
Seiten 22 bis 25

Gefahrgutzüge
Jahresberichte Nord, Mitte, Süd
Seiten 26 bis 28

Fachbereiche
Absturzsicherung,
Atemschutz,
ELW Forum,
Kreisausbildung,

Feuerwehrtechnische Zentrale (Neue Öffnungszeiten),
Leistungswettbewerbe,
Leistungsvergleich (Wettbewerb ab 2018)
Notfallseelsorge,
Unfallverhütung.
Seiten 29 bis 46

Landkreis
Freiwilliges soziales Jahr
Seiten 55

Inhaltsverzeichnis

Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.

Übersicht

Ehrungen, Delegiertenversammlung — Seiten 47 bis 48

Brandschutzaufklärung

Jahresbericht — Seiten 49 bis 50

Feuerwehr AG

Jahresberichte — Seite 51 bis 53

Seniorenkameradschaft

Jahresbericht — Seite 54

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Übersicht Presseverantwortliche, Websiteentwicklung — Seite 56 bis 57

Treffen der Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragten in Uelzen

Die Dienstbesprechung der Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragten der Kreisfeuerwehrverbände und Kreisfeuerwehren im LFV-Bezirk Lüneburg fand am 1. April 2017 in den Räumen der Feuerwehr Uelzen statt. KBM Helmut Rüger präsentierte zunächst die Feuerwehrstrukturen. Stadtpressesprecher Christoph Paul verdeutlichte anhand eines Vortrages über den Brandeinsatz im Uelzener Werk der Nordzucker AG am 26. Juni 2014 wie vielfältig die Öffentlichkeitarbeit werden kann. Der Silobrand erreichte eine große mediale Präsenz in ganz Deutschland.

Kreisfeuerwehrführung

Übersicht der Kreis– und Abschnittsbrandmeister

Kreisbrandmeister **Helmut Rüger**

Am Berge 10,
29582 Hanstedt I

KBM@kfv-uelzen.de

1. stellv. Kreisbrandmeister

Abschnittsleiter Nord

Hans-Jürgen Cordes

Ellerndorfer Str. 14,
29565 Wriedel-Brockhöfe

1.Stellv-KBM@kfv-uelzen.de
AL-Nord@kfv-uelzen.de

2. stellv. Kreisbrandmeister

Abschnittsleiter Süd

André Pieper

Am Rübenacker 21,
29574 Ebstorf

2.Stellv-KBM@kfv-uelzen.de
AL-Sued@kfv-uelzen.de

stellv. Abschnittsleiter Nord **Frank Hagel**

Hohenbünstorfer Weg 12b,
29587 Natendorf

Stellv.AL-Nord@kfv-uelzen.de

stellv. Abschnittsleiter Süd **Björn Busenius**

Unter Den Eichen 8 ,
29389 Bad Bodenteich

Stellv.AL-Sued@kfv-uelzen.de

Entwicklung der Kreisfeuerwehr

Iststärke der Freiwilligen Feuerwehren

1. Anzahl der FF	31.12.2017	31.12.2016	Zu-/Abgang
Gemeindefeuerwehren	6	6	0
Ortsfeuerwehren	111	112	- 1
Jugendabteilungen	36	36	0
Kinderabteilungen	14	13	+ 1
2. Personalstärke			
aktiver Dienst	3.769	3.835	- 66
davon weibliche Mitglieder	445	441	+ 4
Jugendabteilung	444	466	- 22
Kinderabteilung	204	182	+ 22
3. Musik-Spielmannszüge			
Musikzug mit	26	28	- 2
Spielmannszüge mit	61	80	- 19

Altersstruktur der aktiven Mitglieder

	bis 20	21 - 27	28 - 40	41 - 50	über 50
männlich	259	448	775	702	1.140
weiblich	49	103	145	67	81
Summe	308	551	920	769	1.221

Ehrungen aktiver Dienst

Jahre	Anzahl
25	86
40	78
50	0

Übersicht der Gemeindefeuerwehren zum 31. Dezember 2017

Gemeindefeuerwehr	Ortswehren	Aktive	Zu-/Abgang
Stadt Uelzen	13	508	-18
Gemeinde Bienenbüttel	10	318	-34
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	40	1.293	-22
Samtgemeinde Aue	19	618	+19
Samtgemeinde Rosche	15	520	-7
Samtgemeinde Suderburg	14	512	-4
Insgesamt:	**111**	**3.769**	**-66**

Kreisfeuerwehr

Neuer Rüstwagen für die Kreisfeuerwehr (6. November 2017)

Er soll zum Beispiel bei schweren Lkw-Unfällen zum Einsatz kommen, auch bei Bahn-Unfällen oder im Rahmen von Einsätzen, bei denen Gebäude einzustürzen drohen beziehungsweise bereits eingestürzt sind und Personen verschüttet wurden. Nur ein kleiner Auszug aus dem Leistungsrepertoire eines neuen Rüstwagens, der im Anschluss an die jüngste Sitzung des Feuerschutzausschusses offiziell an die Uelzener Kreisfeuerwehr übergeben wurde.

„Also für so genannte schwere technische Hilfeleistungen“, wie André Pieper, stellvertretender Kreisbrandmeister, im Rahmen der Übergabe des Fahrzeuges hervorhob. Dazu verfüge der Rüstwagen über modernstes technisches Gerät – unter anderem ein Plasmaschneidegerät, hydraulisches sowie akkubetriebenes Rettungsgerät wie Scheeren und Spreizer, verschiedene Hebekissen, eine Ausstattung zur Eisrettung und zur Absturzsicherung sowie mehrere leistungsstarke Beleuchtungsgerätschaften.

„Technische Ausstattung, die den Ortsfeuerwehren im Allgemeinen nicht zur Verfügung steht“, so Landrat Dr. Heiko Blume im Beisein der Mitglieder des Feuerschutzausschusses und mehrerer hochrangiger Vertreter der Feuerwehr – unter ihnen Kreisbrandmeister Helmut Rüger. Blume lobte nicht nur die Leistung der Arbeitsgruppe, die unter Federführung von André Pieper im Vorfeld ein Konzept zum Erwerb des neuen Rüstwagens ausgearbeitet hatte, sondern auch das Ergebnis der europaweiten Ausschreibung, das mit einer Auftragssumme von rund 485.000 Euro etwa 65.000 Euro unter dem entsprechenden Haushaltsansatz geblieben sei.

Kreisschirrmeister Stefan Standke (2.v.l.) konnte im Rahmen der offiziellen Übergabe auch einen symbolischen Schlüssel entgegennehmen - zur Freude von Kreisbrandmeister Helmut Rüger (v.l.), dessen Stellvertretern Hans-Jürgen Cordes und André Pieper (r.) sowie Andreas Apeldorn

Kreisfeuerwehr

„Ich wünsche uns und dem neuen Rüstwagen, dass er möglichst selten zum Einsatz kommt und dass die Kräfte wieder gesund von ihren Einsätzen zurückkehren“, so Blume abschließend.

Der Aufbau des neuen Rüstwagens, eines Fahrzeugs des Herstellers MAN, stammt von der Firma Rosenbauer. Dessen Vertreter Andreas Apeldorn übergab einen symbolischen Schlüssel an Kreisschirrmeister Stefan Standke, der seinerseits anschließend allen interessierten Anwesenden technische Details erläuterte. Den Zuschlag für Ausstattung und Beladung hatte die Firma Domeyer aus Bremen erhalten.

Besetzt wird das Fahrzeug, dessen Vorgänger 26 Jahre in Diensten der Kreisfeuerwehr Uelzen stand und während dieser Zeit knapp 12.000 Kilometer zurücklegte, nun durch die so genannte „Schwerpunktfeuerwehr Uelzen“. Zunächst aber, so André Pieper, stehen jetzt erst einmal ausgiebige Schulungen auf dem Programm, damit die Leistungspalette des Fahrzeugs mit all seinen Möglichkeiten künftig im Notfall auch voll ausgeschöpft werden könne.

SVO Celle-Uelzen Netz spendet Notebooks (21. November 2017)

Drei Notebooks, sechs Monitore sowie das nötige Zubehör hat das Versorgungsunternehmen SVO Celle-Uelzen Netz der Uelzener Kreisfeuerwehr zur weiteren Nutzung übergeben. „Bei uns werden diese Geräte turnusgemäß gegen neue Modelle ausgetauscht“, so Christian Pinnecke, IT-Mitarbeiter der SVO, während der Übergabe des der Gerätschaften auf dem Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Uelzen. „Wir freuen uns, wenn sie weiterhin Verwendung finden – und wir durch unsere Spende andere Institutionen in ihrer wichtigen, täglichen Arbeit unterstützen können.“ Wichtig sei dabei der soziale Gedanke. Von den Sachspenden sollten besonders Organisationen und Menschen profitieren, die sich für andere Menschen einsetzen.

Hans-Jürgen Cordes, stellvertretender Kreisbrandmeister, freute sich über die Gerätschaften. Gemeinsam mit Thomas Wannewitz, der als Zugführer „Führung und Kommunikation“ bei der Kreisfeuerwehr Verantwortung trägt, und dessen Stellvertreter Marcus Daasch nahm er die voll funktionsfähige IT-Ausstattung entgegen.

„Wir werden die Technik unter anderem in unserem Funkcontainer installieren. Dort lässt sie sich bei entsprechenden Einsätzen sehr sinnvoll einsetzen“, so Cordes. Stellvertretend für die Kreisfeuerwehrbereitschaft Uelzen dankte er der SVO Celle-Uelzen Netz für die Sachspende.

v.l.n.r.: Marcus Daasch, Hans-Jürgen Cordes, Christian Pinnecke, Thomas Wannewitz

Feuerwehreinsatz– und Rettungsleitstelle

BJÖRN BUSENIUS

Leitstelle Uelzen

Veerßer5 Straße 53,
29525 Uelzen

B.Busenius@
landkreis-uelzen.de

2017! Sturm, Regen, Hagel, Gewitter, Glatteis… unzählige Unwettereinsätze strapazieren die Feuerwehren und die Mitarbeiter der Leitstelle.

Die Zahl der Wetterereignisse und die daraus resultierende hohe Anzahl an Einsätzen dominierte das Feuerwehrjahr 2017.

Besonders einprägsam war hier der 22.06.2017. Der Deutsche Wetterdienst hatte für diesen Tag eine Warnung vor besonders schwerem Gewitter herausgegeben, was den Landkreis Uelzen in den Abendstunden erreichen sollte. Die Gewitterzelle, die dann am frühen Nachmittag des 22.06.2017 auf den Landkreis zuzog, war nicht im Fokus der Verantwortlichen, sondern wurde unter der Rubrik „kleiner Vorbote“ verbucht. Die aufziehende Wolkenformation war ein eindrucksvolles Spektakel. Über großen Teilen des Landes entlud sich ein heftiges Gewitter mit starken Fallböen und ergiebigen Regenmengen.

Binnen Minuten war der Notruf 112 überlastet und auf Grund der Vielzahl der Anrufer über 30 Minuten nicht erreichbar. Aus den Erfahrungen der Schneebrucheinsätze am 08.11.2016 entschieden sich die Verantwortlichen für den Einsatz des ELW II vor der Leitstelle. Dieses Vorgehen schaffte umgehend eine Entlastung der Leitstellenmitarbeiter und führte zu einer zielgerichteten Abarbeitung der anfallenden Notrufe und der Priorisierung von Schadenlagen. Der Blick war aber weiterhin auf die Abendstunden gerichtet. Der Deutsche Wetterdienst warnte fortlaufend vor starken Gewittern in den Abendstunden. In enger Korrespondenz mit dem Meteorologen vom Dienst konnte aber für den Landkreis Uelzen Entwarnung gegeben werden. Die sich nähernde Unwetterfront traf den Landkreis Uelzen nicht und die in Bereitschaft gehaltenen Einsatzkräfte konnten abspannen. In Hinblick auf die sich verändernden klimatischen Verhältnisse werden wir in der Leitstelle ein Verfahren zur Abarbeitung von flächenbezogenen Unwetterlagen erarbeiten und implementieren.

Einsätze Feuerwehr

Stichwort	Anzahl	Vorjahr
Feuer 1	110	111
Feuer 2	61	67
Feuer 3	10	9
Feuer 4		5
Brandmeldeanlage	198	219
Hilfeleistung klein	739	646
Hilfeleistung groß	10	19
Ölspur groß	5	10
Ölspur klein	63	48
VU PKL	25	24
VU PKL. Groß	5	2
Gefahrgut 1	15	11
Gefahrgut 2	1	1
Gefahrgut 3	0	1
Wald- und Flächenbrand	13	14
Kreisbereitschaft	1	0
Sonstige Einsätze	73	68
	1.329	**1.255**

Turnusgemäß besuchten die Mitarbeiter Fortbildungsangebote an der NABK in Celle. Im Fokus standen hier unter anderem die optimierte Notrufabfrage und entsprechende Trainings zur Thematik, aber auch das Schwerpunkthema Telefonreanimation, welches im Jahr 2018 weiter ausgebaut werden wird. In diesem Zusammenhang werden wir in diesem Jahr eine Software zur Unterstützung im Notrufdialog einführen.

Abschließend möchten wir uns für die gute und freundliche Arbeitsatmosphäre bedanken und wünschen Ihnen ein interessantes, aber auch unfallfreies **Jahr 2018**.

Feuerwehreinsatz– und Rettungsleitstelle

Im Kalenderjahr 2017 sind die einige besondere Einsätze hervorzuheben:

01.01. Scheunenbrand in Stadensen
16.03. Uelzen, Kellerbrand. 5 Verletzte
09.03. Holdenstedt, Gehöftbrand. 3 Verletzte
08.04. Stadensen, Wohnhausbrand (34 Notrufe. Rauchsäule im gesamten LK sichtbar)
23.04. Bad Bevensen, Gebäudebrand
01.07. Hösseringen, PKW-Brand (Gasantrieb)
23.07. Könau, Gehöftbrand. 1 Person im Gebäude verstorben
02.08. Barnsen, Wohnhausbrand
08.08. Addenstorf / Seedorf, Stoppelbrand 13.000 m²
25.09. Kl. Süstedt, Bahnlinie – tritt Argon aus Kesselwagen aus
31.10. Kl. Hesebeck, Scheunenbrand
21.11. Altenmedingen, Scheunenbrand
13.01. Wintersturm 20 Einsätze
20.02. Strother Kreuz, VU – 2 Personen eingeklemmt, 4 Verletzte
01.04. Starkregenereignis, 41 Einsätze
18.05. Starkregenereignis, 67 Einsätze
30.05. Gewitter, 30 Einsätze
22.06. Gewitter, 117 Einsätze innerhalb einer Stunde
29.06. Starkregen, 36 Einsätze
13.09. Sturm, 54 Einsätze
05.10. Sturm, 121 Einsätze innerhalb von 24h
25.10. Sturm, 102 Einsätze innerhalb von 12h
14.12. Uelzen, CO Alarm des Rrttungsdienstes hat ausgelöst, Wohnung wird mit Holz kohlegrill beheizt

Gebäudebrand, 23. April 2017 in Bad Bevensen
Foto Jan Krützfeld, OrtsW Bad Bevensen

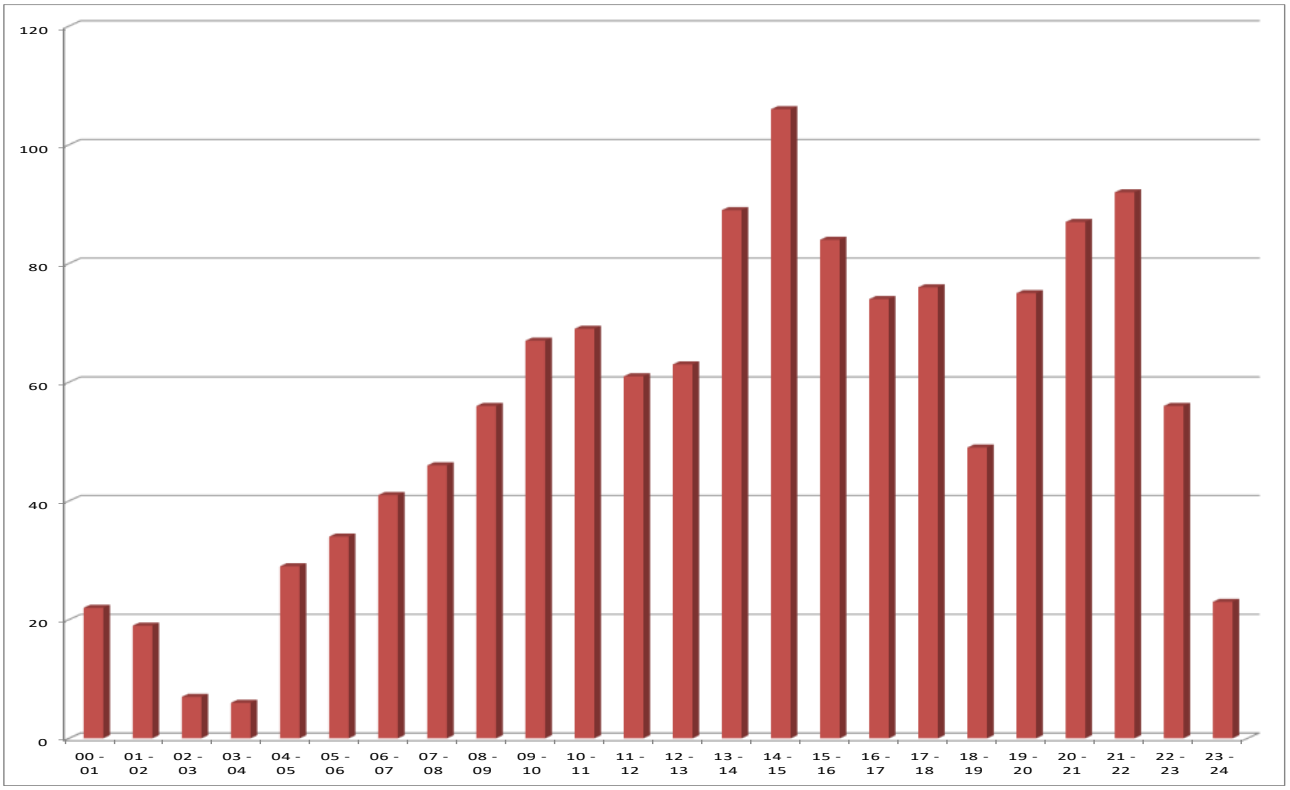
Stoppelfeldbrand, 8. August 2017 bei Addenstorf
Foto Ph. Schulze, Presseteam FFw Bevensen-Ebstorf

Unwettereinsatz, 22. Juni 2017 bei Ebstorf
Foto Ph. Schulze, Presseteam FFw Bevensen-Ebstorf

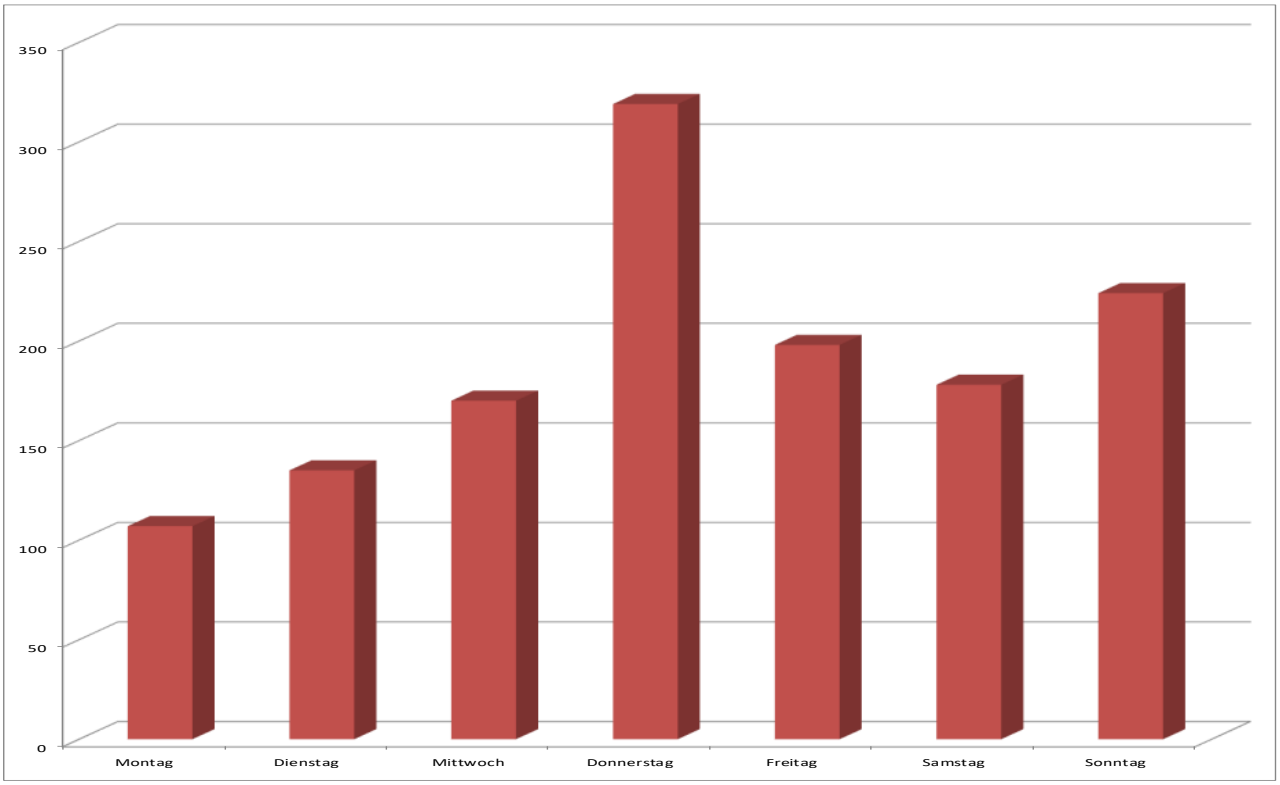
Unwettereinsatz, 1. April 2017 in Suderburg
Foto Ph. Schulze, Presseteam FFw Bevensen-Ebstorf

Feuerwehreinsatz– und Rettungsleitstelle

Einsatzverteilung nach Tagesstunden



Einsatzverteilung nach Wochentagen



Technische Einsatzleitung (TEL)

von Friedrich Klasen

FRIEDRICH KLASEN

Leiter TEL

Platenmeisterstrasse 6
29525 Uelzen

Friedrich.Klasen
@daa.de

Grundsätzliches:

Die Technische Einsatzleitung (TEL) ist eine operativ-taktische Führungseinheit im Katastrophenfall und führt alle für den Einsatz unterstellten Einheiten der verschiedenen Fachdienste und Organisationen am Gefahren- oder Schadenort.

Außerhalb einer Katastrophenlage unterstützt sie den Einsatzleiter einer Feuerwehr bei Großschadenlagen oder länger andauerndem Einsatzgeschehen.

Der Aufbau der TEL ergibt sich aus der Feuerwehr-Dienstvorschrift DV 100 (Führung und Leitung im Einsatz):

Aufbau der technischen Einsatzleitung im Schadensfall

- ⇒ S1 Personal / Innerer Dienst
- ⇒ S2 Lage
- ⇒ S3 Einsatz
- ⇒ S4 Versorgung
- ⇒ S5 Presse- und Medienarbeit
- ⇒ S6 Informations- und Kommunikationswesen

Dienstbetrieb 2017

Im abgelaufenen Jahr 2017 wurden 7 Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt:

04.02.2017	KatS-Ausbildung Jürgen Kettler, Grundlagenschulung
13.03.2017	Hilfeleistungsmöglichkeiten der Bundeswehr
10.04.2017	Besichtigung DRK und Erläuterung gemeinsamer Vorgehensweisen
10.05.2017	Grundschulung durch die NABK
19.08.2017	KatS-Ausbildung Jürgen Kettler,
09.10.2017	Neuer TEL-Raum, Aufbau der Bestuhlung und der EDV
04.11.2017	KatS-Ausbildung Jürgen Kettler, - ausgefallen -
11.12.2017	Jahresversammlung

Besuchte Lehrgänge 2017

Durch Mitglieder der TEL wurde ein Lehrgang an der AKNZ in Ahrweiler (Ausbildung von Angehörigen operativ-takt. Komponenten) besucht.

Weitere 3 Lehrgänge wurden aus Kapazitätsgründen abgesagt bzw. in 2018 verschoben .

Was ist die TEL? Wer macht mit?

Personalien / Personalbestand

Die Technische Einsatzleitung weist am 31.12. 2017 einen Personalbestand von 18 Mitgliedern aus. Um für künftige Großschadenereignisse gewachsen zu sein und umschichtig arbeiten zu können, wird nach wie vor eine Gesamtstärke von 30 Mitgliedern angestrebt.

Ausblick für das Jahr 2018

Für 2018 sind 8 Ausbildungsveranstaltungen im Dienstplan festgelegt.

Schwerpunkt hierbei wird die routinemäßige Herstellung der Einsatzbereitschaft in einem definierten Zeitfenster sein.

Darüber hinaus ist beabsichtigt die Zusammenarbeit mit der TEL Lüneburg weiter zu festigen.

Neugierig geworden?

Wir suchen Dich für eine Aufgabe bei uns!

Welche Voraussetzungen solltest Du erfüllen?
- Du solltest Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit und Spaß an Führungsaufgaben mitbringen.
- Der Gruppenführerlehrgang wäre wünschenswert, ist aber keine Bedingung.

Für ein erstes Kontaktgespräch, stehen Dir die u.g. Kameraden der Technischen Einsatzleitung zur Verfügung.

Friedrich Klasen
Leiter TEL

Thomas Pelchen/ Ralf Hübner
Stellvertretender Leiter TEL

Bei der Dienstversammlung am 18. Februar 2017 wurde Frank Hagel (2.v.l.) als Leiter der TEL von Friedrich Klasen (3.v.l.) abgelöst. Landrat Dr. Heiko Blume (1. v. l.) ernannte neben Frierdich Klasen auch seine Stellvertreter Ralf Hübner (4.v.l.) und Thomas Pelchen (5. v.l.), Foto A. Lehmann, Referat ÖA

Kreisfeuerwehrmusik

HEIKO SCHWIEDER

Kreisstabführer
Am Steinberg 23,
29571 Rosche, Nateln
Heiko.Schwieder
@web.de

Spielmannszug Langenbrügge

Leider haben wir erfahren müssen, dass der SMZ Langenbrügge das Musizieren zum 31. 01. 2018 eingestellt hat. Wir bedauern diese schweren Schritt für die gesamte Wehr Langenbrügge.

Die Gesamtsituation ist leider nicht neu. Es sind genügend Mitglieder gemeldet; letztendlich stehen jedoch nur wenige davon regelmäßig zur Verfügung (Umzug, Beruf usw.). Als Kreisstabführer würde ich mich freuen, wenn der Spielbetrieb aufgrund Neumitglieder zeitnah wieder starten kann.

Spielmannszug Langenbrügge:
Michael Porsch
Berliner Straße 23
29349 Langenbrügge
Tel. 0171/7687401

Spielmannszug Bad Bodenteich:
Stefanie Reinke
Hauptstraße 24a
29389 Bad Bodenteich
Tel. 0171/5374950

Musikzug Suhlendorf:
Sandra Niebel
Am Biotop 29
29562 Suhlendorf
Tel. 05820/ 970567

Musikzug Suhlendorf

Der MZ Suhlendorf ist ein Blasorchester das weit über Suhlendorf hinaus bekannt geworden ist. Leider mangelt es auch hier an Nachwuchsmusikern. In den vergangenen Jahren sind einige Musiker verstorben und hinterlassen eine große Lücke in unserem Musikzug. Hier möchte ich insbesondere unseren ehemaligen Stabführer Horst Schulz nennen, der immer noch nicht ersetzt werden konnte. .

Spielmannszug Bad Bodenteich

Der SMZ Bad Bodenteich ist nunmehr der letzte verbliebene Feuerwehr-Spielmannszug der im Landkreis Uelzen noch aktiv ist. Die Mitgliederzahl konnte in den vergangenen Jahren einigermaßen stabil gehalten werden.

Das Outfit wurde jetzt auch den Feuerwehren angepaßt, so sind die Musiker/rinnen auch äußerlich als Feuerwehrangehörige zu erkennen.

Aufruf des Kreisstabführers

Das musizieren in der Gemeinschaft ist ein schöner Ausgleich zum Alltagsstress. Wenn ich persönlich musiziere, vergesse ich nach dem zweiten Stück die Alltagssorgen und habe nur noch Freude an der Musik. Dieses Gefühl möchten wir Ihnen auch gerne ermöglichen. Besuchen Sie einfach einmal einen oder mehrere Übungsabende der Feuerwehrmusiker und Sie werden sehen, dass Sie dort herzlich aufgenommen werden. Vielleicht könnten wir dadurch im nächstem Jahr auch wieder den SMZ Langenbrügge in unserer Mitte begrüßen...

Viele Grüße Heiko Schwieder, Kreisstabführer

	bis 20	21 - 27	28 - 40	41 - 50	über 50	Insgesamt
Musikzug Sulendorf	0	1	5	3	17	26
Spielmannzüge	22	12	16	8	3	61

Jugendfeuerwehr

des Landkreises Uelzen im Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.

Kreisjugendfeuerwehrwart
Klaus Engelhardt
Bodenteicher Straße 14
29394 Lüder/Reinstorf
Tel. 05824/953846
Mobil: 0460/1584857
klaus.engelhardt@kjf-uelzen.de

1. stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart/in
(derzeit nicht besetzt)

2. stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart
Oliver Mietzner
Gänsekamp 5a
29556 Suderburg
0151/11224206
mietzner@kjf-uelzen.de

3. stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart
Thorsten Matschek
Am Hagen 22
29559 Wrestedt/Emern
Tel. 05825/985597
Fax. 05825/9855140
Mobil: 0171/3545454
thorsten.matschek@kjf-uelzen.de

Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr
Anika Wolff
Uelzener Straße 6
29581 Gerdau
Mobil: 0151/43210489
wolff@kjf-uelzen.de

1. stellv. Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr
Gabriele Beckedorf
Bad Bevensen
beckedorf@kjf-uelzen.de

2. stellv. Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr
Alexandra Müller
Kirchweyhe

Jugendfeuerwehr

Daten und Fakten

von Thorsten Matschek

Die Jugendfeuerwehren des Uelzener Landkreises leisteten im vergangenen Jahr über 6.300 Stunden ehrenamtliche Jugendarbeit (ohne Zeltlager, Freizeiten und Fahrten). Erarbeitet wurden diese Stunden von den 36 Jugendwarten und den 125 Betreuern, die ihnen zur Seite standen. Zusätzlich kommen noch 137 Tage für Zeltlager und Tagesfahrten hinzu. Damit sind und bleiben wir wieder eine der aktivsten Jugendorganisationen unseres Landkreises.

Förderer wie Frau Renate Böhm (Central-Theater), MyCity (Stadtwerke Uelzen), Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, Celle-Uelzen Netz GmbH und die VGH ermöglichten uns wieder zahlreiche kostenneutrale bzw. kostengünstige Veranstaltungen und Anschaffungen, die sonst vielleicht nicht stattgefunden hätten.

2017 konnte 13 Mädchen und 27 Jungen aus den Kinderfeuerwehren in die Jugendfeuerwehren übernommen werden.

Die Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren ist 2017 mit 452 Mitgliedern leider um 9 Mitglieder gesunken. 130 neue Mitglieder konnten die Jugendfeuerwehren im Landkreis 2017 begrüßen. 2017 sind 37 Jungen und 14 Mädchen aus den Jugendfeuerwehren in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehren übergetreten. 88 Jugendliche haben die Jugendfeuerwehr ohne Übernahme verlassen.

Die Austrittsgründe waren:

Wohnortwechsel	21 Jugendliche
Schule und Berufsausbildung	14 Jugendliche
Anderer Verein	7 Jugendliche
Stärkere andere Interessen	14 Jugendliche
Keine Lust mehr	19 Jugendliche
Kein Interesse an Übernahme	6 Jugendliche
Sonstiges	5 Jugendliche

16 Jugendfeuerwehren beklagen Nachwuchssorgen´; 2016 waren es noch 12.

Die Jugendfeuerwehr Schwienau hat zum Jahresende den Dienstbetrieb eingestellt. Somit beendet die Kreisjugendfeuerwehr das Jahr 2017 mit nur noch 35 Jugendfeuerwehren.

Ehrungen

Im Jahr 2017 wurden folgende Kameraden für Ihre aktive ehrenamtliche Arbeit in der Jugendfeuerwehr geehrt.

Daniel Löper	JF Emmendorf	Ehrenzeichen NJF

Jugendfeuerwehr

Auszeichnung der Jugendlichen

Im Jahr 2017 haben 91 Jugendliche die Qualifikationen für die Verleihung der Jugendflamme Stufe erfüllt. Die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr konnte im Jahr 2017 an Jugendliche aus der Stadt Uelzen und der Samtgemeinde Aue verliehen werden.

Wahlen zum Kreisjugendfeuerwehrausschuss

Im Jahr 2017 wurde der komplette Kreisjugendfeuerwehrausschuss neu gewählt. Neu im Amt sind Sandra Warnecke aus der Feuerwehr Emern als Schriftführerin, Max Schulz aus der Feuerwehr Kirch-/Westerweyhe als Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit. Jonas Schalwig wurde zum stellv. Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Den Fachbereich Leistungsspange leiten seitdem Vanessa Timmreck aus der Feuerwehr Oldenstadt und Kevin Köllmann aus der Feuerwehr Uelzen. Zum stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart wurde Thorsten Matschek aus der Feuerwehr Emern wiedergewählt.

Highlights 2017

- Kinovormittag im Uelzener Central-Theater
- Volleyballturnier in Bad Bevensen
- Brennballturnier in Bad Bevensen
- Bezirkszeltlager in Hermannsburg
- Leistungsspangenabnahme in Lüchhow
- Kreiswettbewerb in Bankewitz
- Kreis-Jugendfeuerwehrtag in Holdenstedt

Ausblick 2018

28.01.	Kinovormittag
18.03.	Volleyballturnier Bad Bevensen
05.05.	Spiel der Generationen FTZ
09.06.	Kreiswettbewerb in Reinstorf
23.09.	Leistungsspangen in Suderburg
21.10.	Jugendflamme in Bienenbüttel
10.11.	KJ-Feuerwehrtag in Rosche
25.11.	Schwimmwettbewerb im BadUE

2017 mussten wir leider Abschied von unserer stellv. Kreisjugendfeuerwehrwartin Marion Rühmann nehmen. Marion ist am 20. Februar 2017 nach schwerer Krankheit im Alter von 52 Jahren verstorben. Seit 1986 hat sich Marion Rühmann für die Nachwuchsarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren unter anderem als Jugendfeuerwehrwartin der JF Varendorf- Bornsen, als Gemeinde-Jugendfeuerwehrwartin der Samtgemeinde Bienenbüttel, als Protokoll, und Kassenführerin im KJF Ausschuss und bis zuletzt als Mitglied in Leistungsspangenabnahmeteam und als stellv. Kreisjugendfeuerwehrwartin. Wir alle in den Jugend- und Kinderfeuerwehren werden Marion Rühmann nie vergessen und ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ich möchte mich, auch im Namen von Oliver Mietzner und Klaus Engelhardt sowie der 35 anderen Jugendfeuerwehrwarte und der 14 Kinderfeuerwehrwarte bei allen Helfern und Gönnern der Jugendarbeit in der Kinder- und Jugendfeuerwehr bedanken. Macht bitte weiter so!

JugendFEUERWEHR – auch Retten will gelernt sein.

Thorsten Matschek
Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart

Jugendfeuerwehr

Pressemeldung vom 04.11.2017 (gekürzt)

Abnahme der Jugendflamme in Ebstorf – Nachwuchsbrandschützer zeigen ihr Können

Ebstorf (ffpr). Am 4. November 2017 standen 69 Nachwuchsbrandschützer aus sechs Ortsfeuerwehren ganz im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit von zahlreichen „Prüfern“. Doch was war los im Gerätehaus der Feuerwehr aus Ebstorf? Kinder und Prüfer, passt das zusammen? „Aber ja“, sagt Jugendfeuerwehrwart Nils Ortmann und zeigt auf eines der Kinder, welches stolz „wie Oskar“ vorbei am roten Feuerwehrfahrzeug geht und kurz davor erfahren hatte, dass es die Jugendflamme der Stufe 1 bestanden hat. Ortmann und sein Team hatte die Veranstaltung in Ebstorf hervorragend organisiert. (…)

Die Aufregung und Anspannung war den Kids der Jugendfeuerwehren aus Bad Bevensen, Ebstorf, Emmendorf, um den Eschenberg, Himbergen und Wriedel-Schatensen zeitweise anzusehen. Dennoch herrschte eine ausgelassene und fröhliche Stimmung im Feuerwehrhaus. „Es ist schön zu sehen, mit wieviel Freude und Ehrgeiz die Kinder dabei sind“ sagte Nils Ortmann später weiter. Auch die „Prüfer“, allesamt langjährige Feuerwehrleute aus dem Einsatzdienst, waren angetan von dem Wissenstand der zukünftigen Feuerwehrleute. Und falls vor Aufregung doch mal nicht gleich jede Antwort parat war, wurde natürlich hier und da mal eine kleine Hilfestellung gegeben. Denn schließlich sind Feuerwehrleute, ob groß oder klein, Teamplayer und keine „Einzelkämpfer“.

Am Ende des Tages stand es dann auch fest: Jedem der Kinder konnte die Jugendflamme der Stufe 1 ausgehändigt werden. Und von nun hat ziert der kleine Anstecker die Jacken der Mädchen und Jungen.

Philipp Schulze (PW FFw Bevensen-Ebstorf)

Pressemeldung vom 18.12.2017 (gekürzt)

Jugendfeuerwehr Bad Bevensen spendet 1.100 Euro für Kinderkrebsstiftung

Bad Bevensen (ffpr). Das Jugendfeuerwehren bei Spenden bedacht werden, liest man schon mal gelegentlich in Zeitungen und im sozialen Netzwerk. Das jedoch die Jugendfeuerwehr selber spendet, ist eher ungewöhnlich. Ganz besonders wenn es sich um einen vierstelligen Betrag handelt. So geschehen in Bad Bevensen. (…)

Durch den Verkauf von Crepés und Spenden auf dem Bevensener Weihnachtsmarkt wurden (...) 128 Euro erzielt. Ohne das Ziel aus den Augen zu verlieren, haben die Kinder und Jugendlichen das ganze Jahr über weiter gesammelt. So wurden beispielsweise die eigens für die „Landart Uelzen 2017“ zusammengebauten Vogelhäuser bei der offiziellen Übergabeveranstaltung der neuen Drehleiter der Feuerwehr Bad Bevensen versteigert. Der Erlös ging in voller Höhe in die Spendenaktion.

(…) Die Jugendfeuerwehr Bad Bevensen hat den Gesamtspendenbetrag von 1.100 Euro auf das Konto der Deutschen Kinderkrebsstiftung überwiesen. Den Kindern und Jugendlichen konnte man die Freude über den hohen Spendenbetrag und das Geleistete förmlich ansehen. (…)

Die Idee zu der Spende kam im Übrigen von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr selbst. Die Jugendwarte und Betreuer waren von diesem Vorschlag gleich begeistert und machte sie auch mächtig stolz, zeigt es doch aus was für einem Holz die zukünftigen Brandschützer geschnitzt sind. Die Jugendfeuerwehr Bad Bevensen besteht aktuell aus 36 Kinder und Jugendlichen. In der Kinderfeuerwehr tummeln sich weitere 20 Kinder unter 10 Jahren rum. In diesem Fall eine Nachwuchsarbeit die nicht erst später Früchte trägt.

A. König (PW FFw Bevensen-Ebstorf)

Jugendwart Benjamin Thormählen feiert mit seiner Jugendabteilung die Höhe des Geldbetrages... Großartige Leistung!!
Foto A. König, Presseteam FFw Bevensen-Ebstorf

Kinderfeuerwehr

von Annika Wolff

Daten und Fakten

Im Landkreis Uelzen gibt es mit der gerade neu gegründeten Kinderfeuerwehr in Ebstorf jetzt 14 Kinderfeuerwehren.

Diese haben folgende Mitgliederzahlen, 194 Kinder davon sind 78 Mädchen und 116 Jungen. In diesem Jahr sind 41 Kinder in die Jugendfeuerwehren übergetreten.

Jahresbericht

Auf Kreisebene haben wir im Januar am Kinotag teilgenommen. Die Kinder finden diese Veranstaltung immer ganz toll.

Bei den Kreisjugendfeuerwehrwettkämpfen in Bankewitz konnten unsere 9-jährigen das Abzeichen des Brandflohs ablegen. Alle teilgenommenen Kinder schafften ihre Aufgaben. Stolz durften sie mit den Großen zur Siegerehrung einmarschieren und bekamen vor allen ihr Abzeichen ausgehändigt. Das war für die Kinder eine ehrenvolle Veranstaltung.

In diesem Jahr starteten wir am ersten Sommerferienwochenende unser erstes eigenes Kreiskinderfeuerwehrzeltlager. In Wieren bezogen wir die Holzhütten und versorgten uns selber. Aktionen, wie ein Abend-Ori-Marsch, Völkerballturnier und ein Lagerfeuer mit Stockbrot füllten unser Zeltlager. Die Kinder hatten viel Spaß und auf jeden Fall wiederholen wir das.

Im September fand unser alljährliches Brennballturnier statt. In der KGS Sporthalle in Bad Bevensen kämpften 4 Mannschaften sportlich und fair, der Sieger war die KF Kattien. Schade, dass es nicht mehr Mannschaften waren.

Die einzelnen Kinderfeuerwehren im Landkreis treffen sich meist zweimal im Monat zu ihren Diensten. Dort wird gespielt, gebastelt, gebaut und natürlich erlernen die Kinder die Grundlagen der Feuerwehr. Erste Hilfe, Notruf absetzen, was braucht ein Feuer zum brennen und wie löscht man ein Feuer, das sind einige von unseren Ausbildungsinhalten. Aber auch allgemeines Grundlagenwissen wird von uns an die Kinder übermittelt, wie Verkehrserziehung und Pflanzenkunde. Das miteinander umgehen, in respektvollem Verhalten steht ebenso im Vordergrund. Doch wird nicht nur gelernt, nein - wir nehmen auch an tollen Aktionen teil, wie Ori-Märsche, Heideblühten- oder Kinderschützenfeste.

Die Kinder in unseren Kinderfeuerwehren stehen bei uns an erster Stelle, wir wollen ihnen einen wichtigen und schönen Teil ihrer Kindheit mitgeben und auch so ihre Begeisterung für die Feuerwehr erhalten.

Ausblick 2018

Für das nächste Jahr planen wir, ein Besuch der Bundeswehrfeuerwehr im Stützpunkt Munster, ein Spielevormittag im Miranda uvm.

An dieser Stelle, möchten wir uns herzlichst bei unseren Unterstützern für die Hilfe bedanken und wünschen allen ein erfolgreiches Jahr 2018!

Anika Wolff, Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehren

Kinderfeuerwehr

WAS WAR NOCH LOS BEI DEN KINDERFEUERWEHREN 2017?

Pressemeldung vom 31.10.2017

Grundschüler erobern die Ebstorfer Feuerwehr – Ehrenamt kommt an

Ebstorf. “Seit vielen Jahren liegen mir Eltern, Mitglieder und Förderer mit der Gründung einer Kinderfeuerwehr in den Ohren, aber es fehlte an einer zuverlässigen und qualifizierten Führungskraft, die den Hut aufsetzen wollte, Helfer gab es immer genug. Denn Kontinuität ist gefragt, nicht mal eben kurz ein bisschen Spaß! Nun endlich haben wir Petra Schlechter, die als DRK-Kindergartenleiterin perfekt ausgebildet ist, gewinnen können und sind mehr als erfreut!”, so begrüßte Ortsbrandmeister Carsten Mente Kinder, Eltern und Kameraden, die zur Gründungsfeier gekommen waren.

Die große Hüpfburg, Ziel-Wasser-Spritzen, Erbsen-zerschlagen und andere Geschicklichkeitsspiele waren neben den ausgestellten Fahrzeugen bei den kleinen Besuchern der Renner, die Großen standen am Info-Stand an. Hier verteilten Petra Schlechter und ihr engagiertes Team Info-Mappen, in denen die Arbeit der zukünftigen Kinder-Feuerwehr vorgestellt wurde. Schnell war die Mitgliederzahl von 20 Kindern erreicht und eine Warteliste wurde eingerichtet. Ein Mindestalter von sechs Jahren ist Bedingung für die Aufnahme. “Ich bin begeistert, dass so viele Kinder Interesse an der wichtigen Arbeit haben. Bestimmt werden die meisten auch mit vollendetem zehnten Lebensjahr in die Jugend-Feuerwehr wechseln und ein paar bleiben für die Freiwillige Feuerwehr hängen. Außerdem haben wir die Hoffnung, dass sich vielleicht auch der eine oder andere Elternteil für die Wehr interessiert.”, so die neue Leiterin.

Grüße und Geschenke durfte die neue Kinderabteilung von Samtgemeinde, Landkreis, Feuerwehr-Brandmeistern und -Jugendwarten sowie mehreren Ebstorfer Betrieben entgegennehmen. “Ich hab immer ein offenes Ohr für euch!”, stellte auch Bürgermeister Heiko Senking sicher. “Unsere Zukunft liegt in den Händen der Kinder!”, waren sich alle Anwesenden einig.

Neben Spiel, Sport und Basteln erhalten die Kleinen Kenntnisse in Brandschutz-, Verkehrs- und Gesundheitserziehung sowie Umweltschutz. Besuche bei Polizei und Feuerwehrleitstelle sind selbstverständlich. Nächstenhilfe, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz werden ‘fast’ nebenbei erworben.

Monika Buhr / Freie Journalistin , Fotos: Felix Wendlandt / Feuerwehr Ebstorf

Kreisfeuerwehrbereitschaft

DIETMAR KRAUSE

Kreisbereitschafts-führer Nord

Tel: 0175-1809354

Dietmar.Krause

@agcocorp.com

GERRIT MÖHRING

Kreisbereitschafts-führer Süd

Tel: 0171-8387090

Gerrit.Moehring

@t-online.de

Während der Delegiertenversammlung wurden der Zugführer des Fachzug Logistik Markus Vogel zum Oberbrandmeister, der stellvertretende ZF 1. FZ Süd Lennart Pohlmann und der Leiter FG Absturzsicherung zum Hauptlöschmeister sowie der stellvertretende ZF Logistik Torben Teichmann zum Löschmeister befördert.

Die stellvertretenden ZF Ottokar Schulze (3. Zug Süd) und Reiner Teichmann (FZ Logistik) wurden während der Dienstversammlung mit dem Niedersächsischen Feuerwehrehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

Torben Salz ist Nachfolger von Ottokar Schulze als stellv. ZF 3. Zug Süd, Torben Teichmann ist Nachfolger von Reiner Teichmann als stellv. ZF FZ Logistik.

Die aktuellen Mannschaftsstärken sind 117 Einsatzkräfte in der KFB Nord und 118 Einsatzkräfte in der KFB Süd.

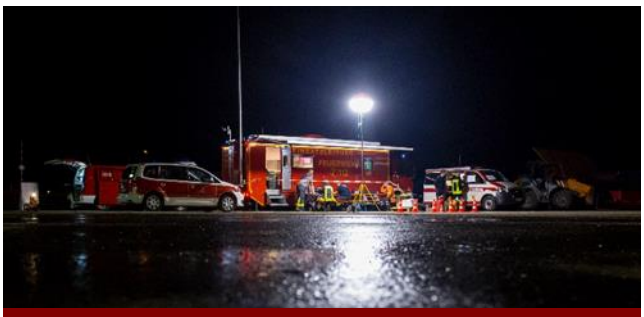
Erste Veranstaltung für das Jahr 2017 war die Führungskräftefortbildung der Bereitschaften zum Thema Waldbrand am 13. März in der FTZ. Axel Kelle konnte den Bezirksförster Martin Groffmann von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen als Dozenten gewinnen. Am gleichen Tag besprachen noch kurz das laufende Jahr für die Bereitschaften.

Am 28. und 29. April führte die KFB Nord ihre 2-tägige Bereitschaftsübung im Landkreis Lüchow-Dannenberg durch. Es galt einige knifflige Übungsszenarien abzuarbeiten. Zu erwähnen ist die realistische Übungsdarstellung mit Pyrotechnik der Dannenberger Kameraden.

Vom 03. bis zum 10. Juli 2017 war die KFB Süd quasi in eine Art Alarmbereitschaft versetzt worden. Die Freie und Hansestadt Hamburg hatte um Hilfe gebeten, dass bei besonderen Lagen, Einsatzkräfte aus den benachbarten Bundesländern unterstützen. Glücklicherweise ist dieser Umstand nicht eingetreten, angesichts der Bilder vom G 20-Gipfel!

Zwölf Tage später begann es in Südniedersachsen ergiebig zu regnen und es hörte fast eine Woche nicht auf. Aus diesem Grunde wurden die Bereitschaftsführer am Morgen des 26.07. ins Kreishaus beordert. Die Stadt Hildesheim hatte eine Bereitschaft zu überörtlichen Hilfe angefordert.

Dr. Heiko Blume verabschiedet die Bereitschaft Süd in der FTZ in Uelzen zur Flutwasserhilfe nach Hildesheim…
Foto Ph. Schulze, Pressteam FFw Bevensen-Ebstorf



Die Einsatzleitung mit dem ELW 2 im Einsatz…

Foto Ph. Schulze, Pressteam FFw Bevensen-Ebstorf

Kreisfeuerwehrbereitschaft

Nach einigen Abstimmungsgesprächen und der Freigabe durch den Landkreis, rückte die KFB Süd mit rund 140 Einsatzkräften am gleichen Tag, um 17.30 Uhr nach Hildesheim aus. Insgesamt wurde der Einsatz 24 Stunden lang. Wir sicherten in der Stadt Hildesheim, an der Straße „Große Venedig“ die Innerste, die dort über die Ufer zu treten drohte und betrieben auf dem Bauhof der Stadt einen Sandsackfüllplatz.

Die Züge der Kreisfeuerwehrbereitschaft Süd, die zuvor einige Stunden in Barsinghausen zum Üben verbracht haben, nutzten bei der Rückfahrt die Gelegenheit in der NABK in Celle für ein gemeinsames Bereitschaftsfoto anzuhalten...
Foto Timo Bohn, Feuerwehr Uelzen

Am 15. und 16. September führte die KFB Süd ihre 2-Tages-Übung in der Stadt Barsinghausen durch. Auch hier wurden wir mit interessanten Übungsszenarien konfrontiert.

Die Umbauarbeiten des GW-L1 Küche sind weitestgehend abgeschlossen und ein weiteres großes Projekt, die Ausstattung aller Kameradinnen und Kameraden mit einheitlicher Oberbekleidung steht kurz vor dem Abschluss.

Insgesamt gab es auch in diesem Jahr wieder um die 70 Veranstaltungen der Bereitschaften.

Ein Dankeschön geht an die Kreisfeuerwehrführung, an das Team FTZ und das Team Bevölkerungsschutz im Ordnungsamt des Landkreises für die hervorragende Zusammenarbeit.

Der größte Dank geht an die Führungskräfte und allen Kameradinnen und Kameraden, die in den beiden Kreisfeuerwehrbereitschaften mitarbeiten!

Gerrit Möhring
Kreisbereitschaftsführer Süd

Dietmar Krause
Kreisbereitschaftsführer Nord

Kreisfeuerwehrbereitschaft

KBF Nord	KdoW Bora
82-01	LK Uelzen
Krause, Dietmar	**80-10-2**
stellv. KBF Nord	
82-02	
Sander, Heinz	1/1/0/0/2

Landkreis Uelzen

Kreisfeuerwehrbereitschaft Nord

Stand: 01.03.2017

					Zahl der FM
1. Fachzug Nord	ELW 1	TLF 8/W	TLF 8/W	TSF	
Wassertransport	Bienenbüttel	Hohenbostel	Altenmedingen	Bargdorf	
Zugführer	**12-19-11**	**12-20-31**	**11-20-61**	**12-40-12**	
82-05-1	2/1/2/5	1/2/3	1/2/3	1/5/6	
Scheele, Matthias		TLF 16/24	TLF 3000		
		Himbergen	Ebstorf		
Stellv. Zugführer		**11-21-91**	**11-23-21**		
Lühr, Lars		1/2/3	1/7/8		2 / 6 / 20 / 28
2. Fachzug Nord	ELW 1	LF 16-TS	LF 10	SW 2000	
Wasserförderung	Wriedel	Wriedel	Barum	Hanstedt I	
Zugführer	**11-11-11**	**11-44-11**	**11-45-41**	**80-62-11**	
82-05-2	2/1/2/5	1/8/9	1/8/9	1/2/3	
Niemann, Bernd			TSF		
			Hohenbünstorf		
Stellv. Zugführer			**11-40-44**		
Gonsior, Heiko			1/5/6		2 / 5 / 25 / 32
3. Fachzug Nord	ELW 1 / MTW	LF 8	TSF	GW-L2	
Wasserförderung	Natendorf	Natendorf	Jelmstorf	Römstedt	
Zugführer	**11-17-43**	**11-43-43**	**11-40-57**	**80-68-11**	
82-05-3	2/1/2/5	1/8/9	1/5/6	1/5/6	
Estedt, Uwe			TSF		
			Brockhimbergen		
Stellv. Zugführer			**11-40-93**		
Reimann, Christian			1/5/6		2 / 5 / 25 / 32
Fachzug Führung	ELW 1 / MTW	ELW 2	MTW	Krad 1	
u. Kommunikation	LK Uelzen	LK Uelzen	Himbergen	LK Uelzen	
Zugführer	**80-17-2**	**80-12-1**	**11-17-91**		
82-05-4	2/1/2/5	1/3/4	1/5/6	0/1/1	
Wannewitz,			MTW	Krad 2	
			Veerßen	LK Uelzen	
Stellv. Zugführer			**15-17-15**		
Daasch, Marcus			1/5/6	0/1/1	2 / 4 / 17 / 23
			Gesamtstärke KFB Nord		8 / 20 / 87 / 117

Kreisfeuerwehrbereitschaft

KBF Süd	*MTW Vito*
83-01	*LK Uelzen*
Möhring, Gerrit	***80-17-1***
stellv. KBF Süd	
83-02	
Kelle, Axel	*1/1/0/0/2*

Landkreis Uelzen

Kreisfeuerwehrbereitschaft Süd

Stand: 01.02.2017

					Zahl der FM
1. Fachzug Süd	*ELW 1*	*TLF 8/18*	*TLF 16/46*	*LF 8/6*	
Wassertransport	*Suderburg*	*Stederdorf*	*Eimke*	*Gerdau*	
Zugführer	***14-11-11***	***10-20-2***	***14-25-21***	***14-45-31***	
83-05-1	*2/1/2/5*	*1/2/3*	*1/2/3*	*1/8/9*	
Mentzel, Reimund		*TLF 16/24*	*TLF 16/24*		
		Oetzen	*Reinstorf*		
Stellv. Zugführer		***13-21-31***	***10-21-2***		
Pohlmann, Lennart		*1/2/3*	*1/2/3*		*2 / 6 / 18 / 26*
2. Fachzug Süd	*ELW 1*	*LF 16-TS*	*LF 16-TS*	*SW 1000*	
Wasserförderung	*Wieren*	*Lüder*	*Bohlsen*	*Oldenstadt*	
Zugführer	***10-11-2***	***80-44-10***	***80-44-14***	***80-61-15***	
83-05-2	*2/1/2/5*	*1/8/9*	*1/8/9*	*1/1/2*	
Hinrichs, Uwe			*TSF*		
			Drohe		
Stellv. Zugführer			***10-40-2***		
Werner, Axel			*1/5/6*		*2 / 5 / 24 / 31*
3. Fachzug Süd	*ELW 1 / MTW*	*LF 8*	*LF 8/6*	*SW 1000*	
Wasserförderung	*Kirchweyhe*	*Kirchweyhe*	*Kl. Süstedt*	*Rätzlingen*	
Zugführer	***15-17-21***	***80-43-15***	***15-45-53***	***80-61-13***	
83-05-3	*2/1/2/5*	*1/8/9*	*1/8/9*	*1/1/2*	
Kuhlmann, Norbert			*TSF*		
			Nettelkamp		
Stellv. Zugführer			***10-40-8***		
Salz, Torben			*1/5/6*		*2 / 5 / 24 / 31*
Fachzug	*ELW 1 / MTW*	*TSF-W*	*GW-L1*	*MTW*	
Logistik	*Suhlendorf*	*Dalldorf*	*FTZ*	*Rosche*	
Zugführer	***13-17-21***	***13-41-22***	***80-64-2***	***13-17-11***	
83-05-4	*2/1/2/5*	*1/5/6*	*1/5/6*	*1/2/3*	
Vogel, Markus		*GW-L1 + FKH*	*GW-L 2*	*WLF + AB-JF*	
		FTZ	*Bodenteich*	*FTZ*	
Stellv. Zugführer		***80-64-1***	***10-51-1***	***80-66-1***	
Teichmann, Torben		*1/2/3*	*1/2/3*	*1/1/2*	*2 / 7 / 19 / 28*
			Gesamtstärke KFB Süd		*/ 8 / 23 / 85 /*

Gefahrgutzüge Nord-Mitte-Süd

TIMO SCHÄRLING

Zugführer
Fachzug Gefahrgut Nord
tschaerling @online.de

TORSTEN STRAUER

Zugführer
Fachzug Gefahrgut Mitte

HORST-GÜNTER FABEL

Zugführer
Fachzug Gefahrgut Süd
Hg.fabel@gmx.de

Die Gefahrgutzüge Nord, Mitte und Süd werden bei Bedarf selbstständig von den Gemeinden eingesetzt.

Bei größeren Schadenslagen unterliegen die Gefahrgutzüge der Kreisfeuerwehrführung.

Die Gefahrgutzüge haben eine Stärke von 126 Einsatzkräften und Verfügen über 23 Einsatzfahrzeuge.

Jahresbericht des Gefahrgutzuges Nord

i.V.f. Timo Schärling

Mirco Feldmann (links) und Timo Schärling bei einer Übungs...
Foto Philipp Schulze, Presseteam FFw Bevensen-Ebstorf

Beim 10. Jahresabschluss des Gefahrgutzuges Nord stellte Zugführer Mirco Feldmann, der den Gefahrgutzug seit der Gründung vor 10 Jahren leitete, seinen Posten zur Verfügung. Die Mitglieder, bestehend aus den Gefahrgutgruppen der Ortsfeuerwehren Bad Bevensen, Bienenbüttel, Ebstorf und Wriedel, wählten den bisherigen Stellvertreter, Timo Schärling von der Ortsfeuerwehr Ebstorf, zum neuen Zugführer. Den Posten des stellvertretenden Zugführers wird zukünftig Steffen Behnke von der Ortsfeuerwehr Bienenbüttel übernehmen.

Der Abend begann mit einem Fachvortrag zum Thema Unterstützung des Veterinäramtes bei der Tierseuchenbekämpfung durch die Feuerwehr. Als Dozent war Stefan Schmidt, Führer der Kreisfeuerwehrbereitschaft 2 des Landkreises Lüchow-Dannenberg, geladen. Der Schwerpunkt des Vortrags lag auf der Desinfektion von Fahrzeugen.

Im Jahresrückblick berichtete Feldmann von drei Zugübungen, gemeinsamen Ausbildungsdiensten und Fortbildungsveranstaltungen. Insbesondere gab es die seltene Gelegenheit, an einem Übungszug (Kesselwagen) der Deutschen Bahn zu üben.

Im Ausrückebereich des Gefahrgutzuges gab es vier kleinere Gefahrguteinsätze, die jedoch von der jeweiligen Gefahrgutgruppe bewältigt werden konnten. Eine Alarmierung des gesamten Zuges war nicht erforderlich. Die vier Einsätze hatten allesamt mit Austritt von Gas zu tun.

Neben dem Jahresrückblick ließ Feldmann die letzten 10 Jahre Revue passieren. Als wesentliche Schritte hob Feldmann die Angliederung an die Kreisfeuerwehrbereitschaft Uelzen vor drei Jahren sowie die gemeinsame Ausbildung und kreisweite, einheitliche, Materialbeschaffung hervor.

Gefahrgutzüge Nord-Mitte-Süd

Feldmann dankte der Verwaltung, der Politik, der Feuerwehrführung auf Kreis- und Gemeindeebene und nicht zuletzt den Mitgliedern des Gefahrgutzuges für die tatkräftige Unterstützung beim Aufbau des Gefahrgutzuges. Viele der Mitglieder sind seit der Gründung vor 10 Jahren Feldmanns Wegbegleiter. Feldmann betonte, dass er sich freut, den inzwischen gut aufgestellten Gefahrgutzug an seinen hervorragend ausgebildeten und engagierten Stellvertreter Timo Schärling übergeben zu können.

Christian König, Presseteam FFw Bevensen-Ebstorf

Jahresbericht – Gefahrgutzug Mitte

von T. Strauer

Im Jahr 2017 konnte der Gefahrgutzug Mitte (ehemals Gefahrgutgruppe Uelzen) sein 20-jähriges Bestehen feiern. Im Rahmen des Infotages der Schwerpunktfeuerwehr Uelzen am 17.06.2017 wurde daher auch über die Arbeit des Gefahrgutzuges Mitte informiert. Der Öffentlichkeit wurden Fahrzeuge, Gerätschaften und spezielle Schutzausrüstungen, die im Gefahrguteinsatz eingesetzt werden, vorgeführt.

Neben den 22 Ausbildungsdiensten die durch die 28 Kameraden verrichtetet wurden, wurde der Gefahrgutzug Mitte im Jahr 2017 zu 6 Einsätzen unterschiedlichster Art alarmiert.

Erwähnenswert ist hier eine Leckage (Argonaustritt) an einem Kesselwagen der Bahn am 25.09.2017 und eine Schiffshaverie auf dem Elbe – Seiten – Kanal am 07.05.2017.

Beim Einsatz am 25.09.2017 musste der Gefahrgutzug Mitte einmal sein Können uter Beweis stellen...

Bei allen weiteren Einsätzen handelte es sich um gemeldeten Gasgeruch. Diese Einsätze zeigten einmal wieder warum die umfangreiche Ausbildung nötig und wichtig ist.

Erwähnenswert ist auch die Alarmierung. Unsere Suderburger Kameraden, die seit Ende 2015 zum Gefahrgutzug Mitte gehören, wurden 2017 mit der Alarmierungsschleife des Gefahrgutzuges ausgestattet. Dieses ermöglicht nun eine schnelle Alarmierung zu Einsätzen und auch Alarmübungen.

Torsten Strauer; Zugführer Gefahrgutzug Süd

Auf dem FTZ-Gelände wurden die Handgriffe regelmäßig geübt...

Gefahrgutzüge Nord-Mitte-Süd

Jahresbericht – Gefahrgutzug Süd

von H.-G. Fabel

Aufgrund einer Schiffshaverie musste der Gefahrgutzug auf dem Elbe-Seiten-Kanal Ölsperren auslegen...
Foto Hackenberg

Im Berichtsjahr 2017 traf sich der Gefahrgutzug SÜD zu 10 Übungsdiensten in den Samtgemeinden Rosche und Aue, bei denen diverse Übungszenarien abgearbeitet wurden.

Der Zug besteht zur Zeit aus 43 Kameraden beider Samtgemeinden.

Bei den realen Alarmierungen handelte es sich um den klassischen Gasgeruch in Wohnhäusern zu dem der Zug bzw. Zugführer alarmiert wurde.

Des weiteren wurde bei einer Schiffshavarie auf dem ESK die Oelsperre des Landkreises ausgelegt, damit die Ladung des Havaristen umgepumpt werden konnte.

Im Jahr 2017 wurden mehrere Lehrgänge an der NABK erfolgreich besucht, und es gab mehrere Treffen der Führungskräfte auf Ebene der Polizeidirektion Lüneburg.

Auch der kameradschaftliche Teil kam im vergangenen Jahr nicht zu kurz, so traf sich der Zug im Januar zu einem Frühschoppen und im August zu einem gemeinsamen Grillen.

Der stellvertretende Zugführer Ralf Kämper schied aus, da er den Posten des Ortsbrandmeisters übernommen hat. An dieser Stelle nochmals Dank für seinen Einsatz in Zug SÜD.

Kommissarisch bekleidet zur Zeit Hartmut Müller aus Oetzen den Posten des Stellvertretenden Zugführers.

OBM H.G. Fabel, Zugführer Gefahrgutzug SÜD

Einen Gefahrguteinsatz galt es unter anderem am 04.05.2017 in Wriedel abzuarbeiten. Im April übte der Gefahrgutzug Nord unter Leitung des ausscheidenden Zugführers Mirco Feldmann glücklicherweise noch einmal alle Handgriffe. Foto Ph. Schulze

Fachbereich Absturzsicherung

von M. Zettelmaier

MARTIN ZETTELMAIER
Leiter Fachgruppe Absturzsicherung

M.Zettelmaier
@web.de

Die Fachgruppe Absturzsicherung setzt sich zum 31. Dezember 2017 aus insgesamt 34 Kameradinnen und Kameraden zusammen.

Im vergangenen Jahr hatten wir einen Einsatz zu verzeichnen.

Am 11.08.2017 wurden wir mit dem Stichwort `` Personenrettung aus Tank ´´ nach Uelzen alarmiert. Aufgrund des Absturzes eines Arbeiters galt es den Rettungsdienst sowie die Feuerwehr Uelzen bei den Rettungsarbeiten zu unterstützen.

Auch wurden wieder verschiedene Übungsdienste, beispielsweise zu den Themen Vor- und Querstieg unter Atemschutz, Seilunterstützte Tragenrettung aber auch Fallproben mit der Übungspuppe, durchgeführt.

Im vergangenen Jahr haben wieder 12 Kameraden die Fortbildung Absturzsicherung absolviert. Auch dies ist einer der Gründe das wir, nach wie vor, einen hohen Ausbildungsstand der Kräfte gewährleisten können!

Auch in diesem Jahr gilt der Nordzucker AG besonderen Dank, ohne die wir nicht auf solch einem hohen Niveau ausbilden könnten. Die Nordzucker AG stellt für die Ausbildungszwecke das Betriebsgelände zur Verfügung.

Wir hoffen auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.

Martin Zettelmaier
Leiter Fachgruppe Absturzsicherung

Senkrechter Vorstieg unter Atemschutz an einem Mast.

Foto: Zettelmaier

Fachbereich Atemschutz

von Axel Werner

AXEL WERNER
Kreisatemschutzbeauftragter

WernerDrohe
@web.de

Wir haben im Landkreis Uelzen ca. 776 Atemschutzgeräteträger (AGT), für die wir an 26 Terminen, 624 Plätze zur Atemschutzwiederholungsübung angeboten haben.

Es wurden 561 Plätze davon besetzt, so das 63 Plätze verfallen sind. 63 verfallene Plätze sind prozentual ein leichter Rückgang, es wurde bei einer Auslastung von ca. 90% ein Anstieg von 0,32% erreicht. (Das sind 2 AGT)

Jahr	Auslastung der Übungsstrecke
2008	83,33 %
2009	83,01 %
2010	81,11 %
2011	84,62 %
2012	83,33 %
2013	84,62 %
2014	83,33 %
2015	89,88 %
2016	89,58 %
2017	89,90 %

Dieses Ergebnis konnte durch die gute Zusammenarbeit der Atemschutzbeauftragten erreicht werden. Auch durch die WhatsApp-Gruppe unter den Atemschutzbeauftragten konnten einige Plätze kurzfristig neu besetzt werden, die sonst auch noch verfallen wären. Viele der verfallenen Plätze sind durch AGT entstanden die sich kurzfristig oder gar nicht abmeldet haben.

Bei den Ärzten für die G26 Untersuchung hat es zahlenmäßig keine Veränderungen gegeben. Ein kleiner Lichtblick ist das Dr. med Nils Franke aus Suhlendorf seine Praxis an seinem Sohn Dr. Julius Franke übergeben hat, der auch in Zukunft die G26 Untersuchungen für die Feuerwehren durchführen wird.

Auf Anfrage der Feuerwehr Kiefen aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg, haben wir am 01.11.2017 eine Wiederholungsübung in der FTZ-Uelzen durchgeführt. Die Strecke und die Durchführung kam bei der Feuerwehr Kiefen sehr positiv an.

Am Ende möchte ich mich bei der FTZ, den Kameraden der Technik, den Atemschutzbeauftragten der Feuerwehren und den Samtgemeinde-, Gemeinde- und Stadtatemschutzbeauftragten für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ärzteliste für G 26 Untersuchungen (Stand Januar 2018):

Arzt	Straße	PLZ / Ort	Telefon
Dr.med.Heiko Assel	Bahnhofstraße 6	29549 Bad Bevensen	05821/41017
Dr. med. Friedrich Schwabe	Göhrdestraße 1	29549 Bad Bevensen	05821/2256
Dr. med. Wolfgang Fredrich	Hauenriede 19	29525 Uelzen	0581/9718188
BAD Uelzen	Am Funkturm 19	29525 Uelzen	0581/30902
Dr. Julius Franke	Neumarkt 1	29562 Suhlendorf	05820/611
Dr. med. Bestholm	Dannenberger Str.18	21368 Dahlenburg	05851/1866
Dr. Hans-Wilhelm Schmidt	Lüneburger Straße 7	21368 Dahlenburg	05851/228
Dr. Hans-Joachim Marzock	Dorfstraße 28	21407 Deutsch Evern	04131/791213
Dr. Burmeister / Dr. Lönngren	Am Diemel 19	21406 Melbeck	04134/248
Dr. med. Sabine Kotschken	Hermann-Löns-Str.2	29451 Dannenberg	05861/830

Fachbereich Atemschutz

Termine für Atemschutzwiederholungsübungen 2018

Technik	Tag / Datum	Teilnehmer	Dokumentation
Wolff	Mo. 08.01.2018	Aue / Bienenbüttel / Uelzen	Scheele
Wolff	Mo. 15.01.2018	Rosche / Bevensen-Ebstorf	Schäfer
Schulz	Mo. 22.01.2018	Uelzen / Suderburg	Meiritz
Schulz	Mo. 29.01.2018	Bienenbüttel / Bevensen-Ebstorf	Bev-Eb
Meiritz	Mo. 05.02.2018	Aue / Suderburg	Haiduk
Meiritz	Sa. 10.02.2018	Uelzen / Bevensen-Ebstorf	Bev-Eb
Schulz	Mo. 19.02.2018	Bevensen-Ebstorf/ Rosche	Schäfer
Wolff	Fr. 16.03.2018	Aue / Uelzen	Werner
Schulz	Fr. 06.04.2018	Bevensen-Ebstorf/ Suderburg	Haiduk
Schulz	Sa. 28.04.2018	Aue / Rosche	Schäfer
Schill	Mo. 07.05.2018	Uelzen / Bevensen-Ebstorf	Bev-Eb
Meiritz	Mo. 14.05.2018	Rosche / Uelzen	Schäfer
Schill	Mo. 11.06.2018	Bienenbüttel / Bevensen-Ebstorf	Scheele
Wolff	Mo. 25.06.2018	Bienenbüttel / Bevensen-Ebstorf	Scheele
Schulz	Mo. 06.08.2018	Aue / Bevensen-Ebstorf	Werner
Schill	Mo. 13.08.2018	Uelzen / Rosche	Werner
Meiritz	Mi. 22.08.2018	Aue / Bevensen-Ebstorf	Werner
Wolff	Fr. 14.09.2018	Aue / Rosche	Werner
Wolff	Mo. 24.09.2018	Aue / Uelzen	Werner
Wolff	Sa. 29.09.2018	Suderburg/ Bevensen-Ebstorf	Haiduk
Schill	Mo. 05.11.2018	Uelzen / Bevensen-Ebstorf	Bev-Eb
Schill	Sa. 10.11.2018	Aue / Bienenbüttel	Scheele
Schulz	Mo. 19.11.2018	Rosche / Bevensen-Ebstorf	Bev-Eb
Schill	Mo. 26.11.2018	Uelzen / Bevensen-Ebstorf	Meiritz
Schulz	Mo. 03.12.2018	Rosche / Bevensen-Ebstorf	Schäfer
Schulz	Mo. 10.12.2018	ZBV / Bevensen-Ebstorf	Haiduk

Hinweise zur Wiederholungsübung:

- Jeder Atemschutzgeräteträger ist jährlich dazu verpflichtet, eine Wiederholungsübung in der FTZ abzuleisten.
- Zu jeder Wiederholungsübung sind 12 Kameraden, nur in kompletter AGT Einsatzkleidung eingeladen.
- Beginn für die erst stehende Gruppe am Samstag ist 09.00 Uhr.
- Beginn für die erst stehende Gruppe am Mittwoch / Freitag / Montag ist 18.45 Uhr.
- Für die zweit stehende Gruppe 30 Minuten später.

Auswertung Auslastung Atemschutzübungsstrecke in der FTZ 2016:

Samtgemeinde Gemeinde Stadt	Anzahl Wü	Soll	Ist	Verfallen	Teilnahme in %
Aue	8	104	99	5	95,19
Bevensen /Ebstorf	16	200	187	18	91,00
Bienenbüttel	5	60	63	7	88,33
Rosche	8	102	86	12	88,24
Suderburg	4	48	41	10	79,16
Uelzen	9	110	112	11	90,00
Gesamt	**50 +2**	**624**	**561**	**63**	**89,90**

Fachbereich ELW Forum

von Marcus Daasch

MARCUS DAASCH
Leiter ELW Forum

ELW Forum – Eine Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit, nicht nur für Komm-Gruppen im Landkreis Uelzen

Wie begann alles?

Bereits Anfang 2015, zur Fertigstellung des ELW2, wurde nach einer Trainingsmöglichkeit für ELW und deren Komm-Gruppen gesucht. Der Abschnittsleiter André Pieper, verantwortlich u.a. für das Projekt ELW2, fand hierbei zwei interessierte Kammeraden, die bereit waren, dieses Vorhaben mit zu koordinieren:

⇒ Zum einen ist das: Andreas Eder, Bad Bodenteich
⇒ Zum anderen: Marcus Daasch, Uelzen

Kommunikationsgruppen werden mehr und mehr als Unterstützung der Einsatzleitung bei Einsätzen im Landkreis eingesetzt. Immer mehr gilt es zu dokumentieren. Allein das Benennen eventueller Kameradinnen und Kameraden reicht beim Einsatz der heutigen Technik nicht aus. Es genügt auch keine einmalige Einweisung, denn das Layout der eingesetzten Software durch Updates oder die Menüführung der Digitalfunkgeräte verändern sich schnell. Allein das Einschalten eines Computers kann da zum Problem werden.

Profis müssen trainieren und das machen wir zusammen im ELW-Forum - regelmäßig!

Welchen Umfang hat das Training?

⇒ Kommunikation mittels:
- Digitalfunk (TMO u. DMO)
- Analogfunk
- Telefon und FAX
- Persönlich oder über einen Melder
- Email und SDS
- Bedienung der Dokumentationssoftware

⇒ Anwenden des Funkkonzeptes des LK Uelzen

Auszüge der geübten Szenarien:

- Flächenlage nach Sturm
- Schadenslagen mit Gefahrgut, VU mit LKW, Schiff, Chloraustritt im Schwimmbad
- Alg. Zusammenarbeit verschiedener Organisationen, z.B.: Feuerwehr <-> DRK

Zu guter Letzt werden immer wieder die Standards trainiert, damit jeder die Möglichkeit bekommt, sein Wissen zu vertiefen. Sehr schnell hat man z.B. vergessen, was die blaue LED am Digitalfunkgerät bedeutet.

Das ELW-Forum ist eine mittlerweile notwendig gewordene Möglichkeit, die vielen nützlichen digitalen Unterstützer im Feuerwehrleben kennen zu lernen und die Handhabung zu trainieren.

Fachbereich ELW Forum

Bilanz ELW-Forum 2017: **von Marcus Daasch**

Datum	Thema	Komm-Grp.	Summe Stärke
13.03.2017	Dienstplanbesprechung	7	14
08.05.2017	Übung Flächenlage I	1	11
19.05. - 21.05.2017	Übung „Seefalke“ in Delmenhorst	4	12
06.06.2017	Übung Flächenlage II	4	22
01.08.2017	Übung Gefahrgut I	2	16
04.09.2017	Übung Gefahrgut II	7	41

Hier aufgezählt die teilnehmenden Komm-Gruppen sowie die Gesamtanzahl der Feuerwehrfrauen und -männer bei den einzelnen Veranstaltungen

Wer nimmt am ELW-Forum teil?

Eine Voraussetzung zur Teilnahme am ELW-Forum gibt es nicht. Lediglich die Anzahl der teilnehmenden Gruppen wird zukünftig auf drei Gruppen pro Veranstaltung begrenzt sein.

Im Jahr 2017 haben neben den ELW der Samtgemeinden und der Hansestadt auch die SEG des DRK Uelzen und der Fachzug Führung und Kommunikation der KFB (bei dem ich selbst als stellvertretender ZF u.a. für die Ausbildung der Mannschaft zuständig bin) an der Ausbildung teilgenommen. Das Feedback aus den eigenen Reihen ist aufgrund der praxisnahen Ausbildung sehr gut, da vieles deutlicher vermittelt und geübt werden kann. Auch aus den Komm-Gruppen gibt es viele positive Meldungen.

Vereinzelte Kritik konnte aufgrund der geführten Nachbesprechungen nach den Übungen konstruktiv umgesetzt werden.

Das ELW-Forum ist eine Entwicklung des Landkreises Uelzen. Da es keine Musterlösung gab, musste etwas Eigenes erarbeitet werden und das Konzept wächst von Mal zu Mal mit den Teilnehmern weiter. Es ist für die Teilnehmer an den Übungen wichtig, dass sinnvolle Rückmeldungen von der fiktiven Einsatzstelle gegeben werden. Wir benötigen für die Durchführung der Übungen Unterstützung durch Führungskräfte! In der Vergangenheit konnten wir schon auf einige Zugführer, Ortsbrandmeister, Stadt- und Gemeindebrandmeister sowie Kreisbereitschaftsführer zählen – hierfür vielen Dank! Diese Unterstützung ist unbedingt notwendig, denn nur so können die Gruppenführer sich auf die eigene Mannschaft und Technik konzentrieren.

Ganz nebenbei ist das auch eine gute Möglichkeit für Führungskräfte, die Leistung der eigenen Komm-Gruppe zu überprüfen und die Leistungsfähigkeit kennen zu lernen.

Ausblick

Für das kommende Jahr sind vier Ausbildungstermine an die Gruppenführer der Komm-Gruppen verteilt worden. Wir planen für die Zukunft, Lagen mit anderen Landkreisen und deren Komm-Gruppen zu üben. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden. Aufgrund der positiven Entwicklung werden wir dieses Konzept weiterverfolgen und natürlich verbessern.

Fachbereich Kreisausbildung

STEFAN STANDKE
Kreisausbildungs-leiter

S.Standke@landkreis-uelzen.de

Wie in jedem Jahr fanden an der FTZ auch 2017 das ganze Jahr über Lehrgänge und Ausbildungsveranstaltungen statt. Unter anderem wurden 5 Sprechfunkerlehrgänge – Digitalfunk mit insgesamt 92 Teilnehmern, 2 Maschinistenlehrgänge mit 32 Teilnehmern und 3 Atemschutzgeräteträgerlehrgänge mit 72 Teilnehmern durchgeführt. Bei den technischen Lehrgängen konnten insgesamt 20 Lehrgangsplätze nicht besetzt werden.

Truppmannausbildung Teil 1

In den Samtgemeinden Aue, Bevensen-Ebstorf, Rosche und Suderburg sowie in der Stadt Uelzen wurden Truppmannlehrgänge Teil 1 durchgeführt. Insgesamt 121 Teilnehmer/-innen haben diese Lehrgänge erfolgreich beendet und stehen ihren Ortsfeuerwehren jetzt als ausgebildete Feuerwehrmitglieder zur Verfügung.

Truppmannausbildung Teil 2

In der Truppmannausbildung Teil 2 soll das Feuerwehrmitglied sein Wissen über den abwehrenden Brandschutz und die Hilfeleistung festigen und erweitern. Die Ausbildung hat einen Umfang von 80 Stunden in zwei Jahren und wird auf Ortsebene oder zusammengefasst auf Gemeindeebene durchgeführt. Durch die Verkürzung der Erste-Hilfe-Ausbildung im Truppmannlehrgang Teil 1 wurde in der Truppmannausbildung Teil 2 eine 9-stündige Erste-Hilfe-Fortbildung mit feuerwehrspezifischen Inhalten neu eingeführt. Die ehemals durchgeführte einheitliche Prüfung am Ende des Lehrganges ist entfallen. Die vollständige Erfüllung und der Abschluss der TM 2-Ausbildung werden durch den jeweiligen Lehrgangsleiter und den zuständigen Gemeinde-/Stadtbrandmeister bzw. Ortsbrandmeister bescheinigt. Diese Bescheinigung ist Voraussetzung zur Teilnahme an Lehrgängen an der NABK in Celle und Loy sowie am Truppführer- und am Maschinistenlehrgang in der FTZ.

Truppführerlehrgang in Uelzen

Höhepunkt des Ausbildungsjahres war zweifellos der erstmals auf Kreisebene durchgeführte Truppführerlehrgang. Nach umfangreichen Vorbereitungen fand dieser im September mit zwei Gruppen und insgesamt 20 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden statt. Hierbei kam auch der neu gebaute Brandübungscontainer zum Einsatz. Unser Landrat, Herr Dr. Blume, ließ es sich nicht nehmen den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Abschluss des Lehrganges zu gratulieren und ihnen die Teilnahmebescheinigungen auszuhändigen. Alle Lehrgangsteilnehmerinnen und Teilnehmer haben diesen Lehrgang erfolgreich beendet.

Technische Lehrgänge

Für die Sprechfunker im Katastrophenschutz wurde im Frühjahr erstmals ein Digitalfunklehrgang durch die Kreisausbildung durchgeführt.

Wie im Vorjahr fand wieder ein Absturzsicherungslehrgang mit 12 Teilnehmern statt.

Der im Anschluss an die Atemschutzgeräteträgerlehrgänge neu eingeführte freiwillige Ausbildungstag mit den Schwerpunkten Such- und Rettungstechniken, sicheres Öffnen von Türen

Fachbereich Kreisausbildung

sowie Strahlrohrtechniken wird noch nicht so gut angenommen. Er wurde 2017 leider nur von rund 50 % der Lehrgangsteilnehmer besucht. Für die Atemschutzgeräteträger wurden wieder insgesamt 672 Plätze bei den Wiederholungsübungen angeboten.

Die ELW2-Ausbildung konnte fast komplett im Rahmen des ELW-Forums durchgeführt werden. Für die notwendige Einweisung der Maschinisten wurden zusätzlich mehrere Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt.

Anfang November wurde der neue Rüstwagen übergeben. Seitdem finden Einweisungen für die Maschinisten und die Mannschaften statt.

Lehrgänge an der NABK

Für die Lehrgänge an der NABK in Celle und Loy haben wir insgesamt 205 Lehrgangskarten erhalten. Der Hauptanteil entfiel dabei wie immer auf die Truppführer- und Gruppenführerlehrgänge. Erfreulicherweise ist es uns gelungen fast alle angebotenen Lehrgangsplätze zu besetzen.

An der NABK in Celle finden die Lehrgänge Truppführer und Technische Hilfeleistung sowie einige Fortbildungsveranstaltungen nicht mehr am Standort Bremer Weg statt. Die Ausbildung und die Unterbringung der Lehrgangsteilnehmer dieser Lehrgänge erfolgt auf dem NABK-Gelände in Celle-Scheuen. Am Standort Celle-Scheuen ist grundsätzlich keine Sonntagsanreise möglich. Die Anreise zu den Lehrgängen ist ausschließlich am Montag von 8.00 bis 9.30 möglich. Die Anreise zu den Standorten Celle-Bremer Weg und Loy findet im Regelfall ebenfalls Montag zwischen 8.00 und 9.30 statt. Eine Anreise am Sonntag ist nur nach telefonischer Absprache möglich.

Lehrgangsangebot

Die Anzahl der angebotenen Lehrgänge an der FTZ orientiert sich wie immer am Bedarf. 2017 wird sowohl im Frühjahr wie auch im Herbst ein Truppführerlehrgang durchgeführt. Wie im letzten Jahr werden wieder 2 Maschinisten- und 3 Atemschutzgeräteträgerlehrgänge durchgeführt. Bei den 5 Sprechfunklehrgängen-Digitalfunk wurde die Anzahl der Lehrgangs-plätze in den einzelnen Lehrgängen von 20 auf 24 erhöht. Somit erreichen wir auf Kreisebene eine Zuteilung von über 80 % der angeforderten Lehrgänge. Ein Absturzsicherungslehrgang findet in diesem Jahr nicht statt. Dieser wird im Landkreis Uelzen erst 2019 wieder durchgeführt.

.Zum Schluss möchte ich noch einmal auf die rechtzeitige Abgabe / Absendung der Lehrgangskarten hinweisen. Für Lehrgänge an der NABK in Celle oder Loy müssen die Lehrgangkarten spätestens 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn vorliegen, für Lehrgänge an der FTZ spätestens 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und wünsche allen Kameradinnen und Kameraden Gesundheit, gute Kameradschaft und viel Erfolg bei den vielfältigen Aufgaben in der Kreisausbildung.

Mit kameradschaftlichem Gruß,
Stefan Standke, Kreisausbildungsleiter

Fachbereich Kreisausbildung

Übersicht der Kreisausbildungstermine im 1. Halbjahr 2018:

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mo Neujahr	1 Do	1 Do AGT 1	1 So Ostersonntag	1 Di Maifeiertag	1 Fr
2 Di	2 Fr	2 Fr	2 Mo Ostermontag	2 Mi	2 Sa AGT 2 Training
3 Mi	3 Sa	3 Sa AGT 1	3 Di	3 Do	3 So
4 Do	4 So	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo
5 Fr	5 Mo WÜ 5	5 Mo AGT 1	5 Do	5 Sa	5 Di
6 Sa	6 Di Digitalfunk 1	6 Di AGT 1	6 Fr WÜ 9	6 So	6 Mi
7 So	7 Mi	7 Mi	7 Sa	7 Mo WÜ 11	7 Do
8 Mo WÜ 1	8 Do Digitalfunk 1	8 Do AGT 1	8 So	8 Di	8 Fr ML 1
9 Di	9 Fr	9 Fr	9 Mo TF 1	9 Mi	9 Sa ML 1
10 Mi	10 Sa WÜ 6	10 Sa AGT 1 Training	10 Di	10 Do Himmelfahrt	10 So
11 Do	11 So	11 So	11 Mi TF 1	11 Fr	11 Mo WÜ 13
12 Fr	12 Mo Digitalfunk 1	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di Digitalfunk 2
13 Sa	13 Di Digitalfunk 1	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi
14 So	14 Mi	14 Mi	14 Sa TF 1	14 Mo WÜ 12	14 Do Digitalfunk 2
15 Mo WÜ 2	15 Do Digitalfunk 1	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr ML 1
16 Di	16 Fr	16 Fr WÜ 8	16 Mo TF 1	16 Mi	16 Sa ML 1
17 Mi	17 Sa	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So
18 Do	18 So	18 So	18 Mi TF 1	18 Fr	18 Mo Digitalfunk 2
19 Fr	19 Mo WÜ 7	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di Digitalfunk 2
20 Sa	20 Di	20 Di	20 Fr	20 So Pfingstsonntag	20 Mi
21 So	21 Mi	21 Mi	21 Sa TF 1	21 Mo Pfingstmontag	21 Do Digitalfunk 2
22 Mo WÜ 3	22 Do	22 Do	22 So	22 Di AGT 2	22 Fr ML 1
23 Di	23 Fr	23 Fr	23 Mo TF 1	23 Mi	23 Sa ML 1
24 Mi	24 Sa	24 Sa	24 Di	24 Do AGT 2	24 So
25 Do	25 So	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo WÜ 14
26 Fr	26 Mo	26 Mo	26 Do	26 Sa AGT 2	26 Di
27 Sa	27 Di AGT 1	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi
28 So	28 Mi	28 Mi	28 Sa WÜ 10	28 Mo AGT 2	28 Do
29 Mo WÜ 4		29 Do	29 So	29 Di AGT 2	29 Fr
30 Di		30 Fr Karfreitag	30 Mo	30 Mi	30 Sa
31 Mi		31 Sa		31 Do AGT 2	

Übersicht der Kreisausbildungstermine im 2. Halbjahr 2018:

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So	1 Mi	1 Sa TF 2	1 Mo	1 Do	1 Sa
2 Mo	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 So 1. Advent
3 Di	3 Fr ML 2	3 Mo TF 2	3 Mi Tag d.deutschen Einh.	3 Sa	3 Mo WÜ 25
4 Mi	4 Sa ML 2	4 Di	4 Do	4 So	4 Di
5 Do	5 So	5 Mi TF 2	5 Fr	5 Mo WÜ 21	5 Mi
6 Fr	6 Mo WÜ 15	6 Do	6 Sa	6 Di Digitalfunk 5	6 Do
7 Sa	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr
8 So	8 Mi	8 Sa TF 2	8 Mo	8 Do Digitalfunk 5	8 Sa
9 Mo	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr	9 So 2. Advent
10 Di	10 Fr ML 2	10 Mo TF 2	10 Mi	10 Sa WÜ 22	10 Mo WÜ 26
11 Mi	11 Sa ML 2	11 Di Digitalfunk 4	11 Do	11 So	11 Di
12 Do	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo Digitalfunk 5	12 Mi
13 Fr	13 Mo WÜ 16	13 Do Digitalfunk 4	13 Sa	13 Di Digitalfunk 5	13 Do
14 Sa	14 Di Digitalfunk 3	14 Fr WÜ 18	14 So	14 Mi	14 Fr
15 So	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do Digitalfunk 5	15 Sa
16 Mo	16 Do Digitalfunk 3	16 So	16 Di AGT 3	16 Fr	16 So 3. Advent
17 Di	17 Fr ML 2	17 Mo Digitalfunk 4	17 Mi	17 Sa	17 Mo
18 Mi	18 Sa ML 2	18 Di Digitalfunk 4	18 Do AGT 3	18 So	18 Di
19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo WÜ 23	19 Mi
20 Fr	20 Mo Digitalfunk 3	20 Do Digitalfunk 4	20 Sa AGT 3	20 Di	20 Do
21 Sa	21 Di Digitalfunk 3	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr
22 So	22 Mi WÜ 17	22 Sa	22 Mo AGT 3	22 Do	22 Sa
23 Mo	23 Do Digitalfunk 3	23 So	23 Di AGT 3	23 Fr	23 So 4. Advent
24 Di	24 Fr	24 Mo WÜ 19	24 Mi	24 Sa	24 Mo Heiligabend
25 Mi	25 Sa Kreisfeuerwehrtag	25 Di	25 Do AGT 3	25 So	25 Di 1. Weihnachtstag
26 Do	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo WÜ 24	26 Mi 2. Weihnachtstag
27 Fr	27 Mo TF 2	27 Do	27 Sa AGT 3 Training	27 Di	27 Do
28 Sa	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr
29 So	29 Mi TF 2	29 Sa WÜ 20	29 Mo	29 Do	29 Sa
30 Mo	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So
31 Di	31 Fr		31 Mi		31 Mo Silvester

Fachbereich Kreisausbildung

RALF HÜBNER
Lehrgangsleiter Truppführer

Erster Truppführer - Lehrgang in Uelzen durchgeführt

Nach langen Bemühen unseres Kreisbrandmeisters konnte die Planung des Truppführer Lehrganges Ende 2016 begonnen werden. Der erste Lehrgang wurde dann am 09.11.2017 um 18:30 Uhr begonnen.

Das Ausbilderteam setzt sich aus den Wehren des gesamten Landkreis zusammen und wird den Anforderungen der Akademie für Brandschutz Celle gerecht. An der Liegenschaft der FTZ können die gesamten Einsatzszenarien dargestellt werden.

Aller Anfang ist schwer, auch für die Ausbilder, die hauptsächlich aus der Truppmann- Ausbildung kommen, ist der Lehrgang eine neue Herausforderung, die es sich zu stellen galt. Doch auch nach kleinen Anfänglichen Schwierigkeiten konnte der Lehrgang mit großen Erfolg durchgeführt werden.

20 Frauen und Männer nahmen Erfolgreich daran Teil. Die 35 Stunden Theorie und Praxis wurden auf fünf Abende und zwei Samstage verteilt.

Der Container für die Brandsimulation / Rauchgasbildung wurde kurz vor dem ersten Einsatz fertiggestellt, dass so die Lehrgangsteilnehmer zwei Brandbekämpfung unter realen Bedingungen durchführen konnten.

Für das Jahr 2018 sind zwei Lehrgänge geplant, Im April und im August / September. Beide Lehrgänge werden wieder mit 20 Teilnehmern Stattfinden.

Feuerwehrtechnische Zentrale

STEFAN STANDKE
Kreisschirrmeister
Tel.: 0581 97 18 05 4
Fax.: 0581 97 18 05 9
S.Standke@landkreis-uelzen.de

Neues Transpondersystem für zeitlich uneingeschränkte Materialabgabe in der FTZ eingeführt:

Die Feuerwehren haben ab sofort die Möglichkeit rund um die Uhr Schläuche, Atemschutzgeräte, Armaturen und sonstige Kleingeräte in der FTZ abzugeben und abzuholen.

Hierfür wurde im Bereich des Haupteinganges ein Abgabe-/Ausgaberaum geschaffen. Sämtliche Ortsfeuerwehren haben Transponder (elektronische Schlüssel) für die Eingangstür erhalten. Mit diesem Transponder kann die Eingangstür außerhalb der Öffnungszeiten und an den Wochenenden geöffnet und nach Verlassen des Gebäudes wieder abgeschlossen werden.

Eine Anleitung, wie genau zu verfahren ist, hängt in dem Raum aus. Die Annahme von Großgeräten wie Tragkraftspritzen und Stromerzeugern ist auch weiterhin nur während der Öffnungszeiten möglich.

Mit dem Transponder kann ebenfalls die „Digitalfunkklappe“ im Bereich der Eingangstür zum Ausbildungsbereich geöffnet werden. An der Digitalfunkklappe besteht die Möglichkeit rund um die Uhr selbständig Updates auf die Digitalfunkgeräte aufzuspielen. Nähere Informationen dazu erfolgen.

Mit Einführung der neuen Servicemöglichkeiten ändern sich auch die Öffnungszeiten der FTZ.

Neue Öffnungszeiten:

Ab 01. März 2018 gelten die folgenden neuen Öffnungszeiten:

- Montag bis Donnerstag jeweils von **8.00 Uhr bis 12.00 Uhr** und von **13.00 Uhr bis 16.00** Uhr,
- Freitag von **8.00 Uhr bis 12 Uhr** geöffnet.

Das Team der FTZ besteht derzeit aus:

- Stefan Standke
- Björn Kernen
- Patrick Meyer
- Leon Pelchen

Fachbereich Leistungswettbewerbe

UWE LÖPER
Kreiswettebwerbs-leiter
05805 / 1284
0173-1025068
UweLoeper
@t-online.de

Jahresbilanz 2017

Wir haben 6 Gemeindewettbewerbe durchgeführt. Daran haben insgesamt 83 Gruppen teilgenommen und ihr können unter Beweis gestellt. Ferner haben wir 6 Pokalwettbewerbe gewertet.

Kreisfeuerwehrtag 2017

Den Kreisfeuerwehrtag richtete die Wehr Dreilingen am 26. August 2017 aus. Der Platz war hervorragend vorbereitet dieses mal auf 3 Bahnen , was sehr gut geklappt hat und auch sonst hatte die Wehr alles mögliche auf die Beine gestellt. Auch das Wetter war sehr gut mit Sonnenschein den ganzen Tag.

Es stellten sich 18 LF – Gruppen und 31 TS- Gruppen den Wertungsrichtern.

Sieger in der Wertungsgruppe 1 wurde die Wehr aus **Barum 1** mit 446,90 Punkte	Sieger In der Wertungsgruppe 2 wurde die Wehr aus **Hesbeck** mit 450,60 Punkte
Platz 2 **Barum 2** mit 444,77 Punkte	Platz 2 **Gollern** mit 449,40 Punkte
Platz 3 **Römstedt** mit 442,41 Punkte	Platz 3 **Brockhimbergen-K.** mit 447,20 Punk-

Diese 8 Gruppen sind leider nicht bei den Kreisleistungswettbewerben gestartet:

- Samtgemeinde Bienenbüttel: Bienenbüttel und Wichmannsburg,
- Bevensen-Ebstorf Wriedel und Natendorf ,
- Aue: Wieren , Emern , Kahlstorf und Reinstorf.

Den Henning Otte Wanderpokal konnte die Gruppe aus Hesebeck für die schnellsten Zeitakte mit 43,4 Sek entgegen nehmen.

Fachbereich Leistungswettbewerbe

15. Landesentscheid in Kl. Meckelsen am 10 September 2017:

Hier nahmen aus dem Landkreis Uelzen eine LF Gruppe und drei TS Gruppen teil.

Diese vier Gruppen haben auf dem hervorragend organisierten Landesentscheid, der auf vier Wettbewerbsbahnen ausgetragen wurde sehr gute Ergebnisse gemacht.

Die Ortswehr Barum konnte mit 449,41 Punkten den Landessieg in der Wertungsgruppe 1 erringen. Sie platzierten sich vor den Kameraden aus Woltersdorf (446,58 Punkte) und Dörrieloh (439,57 Punkte).

Ein tolles Ergebnis, mit dem der Kreisbrandmeister Helmut Rüger und Regierungsbrandmeister Dieter Ruschenbusch sichtlich zufrieden waren.

Daneben erreichten die Kameraden aus Testorf einen guten dritten Platz mit 439,45 Punkten in der Wertungsgruppe 2. Sie mussten dem anderen Landessieger Kalbe (448,85 Punkte) und dem Zweitplatzierten Wentorf (447,98 Punkte) den Vortritt lassen.

Die anderen Uelzener qualifizierten Gruppen aus Nateln und Höver platzierten sich auf dem 18. bzw. 20. Platz.

Ich denke mit diesen Leistungen kann der Landkreis Uelzen zufrieden sein.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Uwe Löper, Kreiswettbewerbsleiter

Die siegreiche Gruppe aus Barum I zusammen mit Landtagsvizepräsident Klaus-Peter Bachmann (v.l.), LFV-Präsident Karl-Heinz Banse, Innenminister Boris Pistorius und Regierungsbrandmeister Dieter Ruschenbusch.

Fachbereich Leistungswettbewerbe

Ergebnisse 15. Landesentscheid
am 10. September 2017 in Klein Meckelsen

Rangliste LF Gruppen

Platz	Ortswehr	Fehler	Zeit1	Zeit2	Zeit3	Zeit4	ZeitPKT	PKT
1	Barum I	0	19,02	8,86	18,89	17,82	19	449,41
2	Woltersdorf	0	18,48	9,24	21,56	18,28	20	446,58
3	Dörrieloh	0	22,53	10,90	19,46	19,40	18	439,57
...								

Rangliste TS Gruppen

Platz	Ortswehr	Fehler	Zeit1	Zeit2	Zeit3	Zeit4	ZeitPKT	PKT
1	Kalbe	0	20,80	9,34	18,74	17,56	21	448,85
2	Wentorf	0	19,00	10,40	18,37	19,53	21	447,98
3	Testorf	0	19,60	10,34	21,25	18,65	15	439,45
...								
8	Nateln	10	25,06	9,96	22,46	21,75	9	413,77
…								
28.	Höver	0	18,80	10,95	50,76	20,88	15	407,75
...								

Bilanz der Leistungswettbewerbe (1989 bis 2017):

Der Landkreis Uelzen ist der erfolgreichste Landkreis in ganz Niedersachsen. Bei 15 durchgeführten Landesentscheiden haben die Uelzener Wettbewerbsgruppe 13 Mal den LANDESSIGER gestellt. Kein anderer Landkreis in Niedersachsen hat solch eine Erfolgsquote.

Zu den Ortsfeuerwehren mit Landessiegern in der Wertungsgruppe 1 (LF) gehören:

- Barum (1997, 2007, 2009, 2017)
- Rosche-Prielip (1995)

In der Wertungsgruppe 2 (TS) waren die folgenden Ortsfeuerwehren bereits Landessieger:

- Höver (2005, 2011, 2013)
- Weste (1991, 1995, 2003)
- Nateln (1989, 1997)

Ergebnisse Kreisentscheid 2017

Rangliste LF Gruppen

Platz	Ortswehr	SG/EG	Fehler	Zeit1	Zeit2	Zeit3	Zeit4	PKT
1	Barum 1	Bev-Ebs	0	17,00	9,60	10,70	9,80	446,90
2	Barum 2	Bev-Ebs	0	17,30	10,30	10,60	10,60	444,77
3	Römstedt	Bev-Ebs	0	19,30	10,00	10,80	10,60	442,41
4	Rosche-Prielp 2	Ros	0	19,10	11,70	12,90	10,50	439,66
5	Rosche-Prielp 1	Ros	0	20,80	11,70	16,50	10,80	434,06
6	Malchau-Boecke	Ros	5	26,70	10,30	1260	12,60	426,23
7	Rätzlingen	Ros	0	22,20	16,10	16,20	12,90	426,17
8	Oetzen	Ros	10	27,30	12,30	18,70	11,00	413,98
9	Stadensen	Aue	20	29,20	12,30	14,40	12,80	405,16
10	Wrestedt	Aue	25	22,40	16,20	12,60	13,00	404,52
11	Suderburg	Sud	30	25,80	11,00	12,00	11,40	403,80
12	Schwemlitz	Ros	25	40,90	15,50	13,60	11,70	386,87
13	Stederdorf	Aue	45	23,20	14,20	13,30	13,00	384,30
14	Altenmedingen	Bev-Ebs	30	29,50	12,00	20,00	13,00	380,93
15	Hösseringen	Sud	20	35,90	13,70	29,50	23,60	370,87
16	Kattien	Aue	40	38,40	19,00	15,80	31,20	331,32
17	Eimke	Sud	75	37,20	15,80	23,70	29,60	305,98
18	Gerdau	Sud	55	65,00	21,10	20,90	42,90	272,24

Rangliste TS Gruppen

Platz	Ortswehr	SG/EG	Fehler	Zeit1	Zeit2	Zeit3	Zeit4	PKT
1	Hesebeck	Bev-Ebs	0	13,90	10,60	8,60	10,30	450,60
2	Gollern	Bev-Ebs	0	15,90	9,80	8,90	10,00	449,40
3	Brockhimbergen-Koll	Bev-Ebs	0	17,30	9,10	9,10	11,30	447,20
4	Secklendorf	Bev-Ebs	0	16,90	9,40	10,40	10,60	446,71
5	Allenbostel	Bev-Ebs	0	18,00	11,30	11,50	9,80	443,40
6	Testorf	Bev-Ebs	0	19,40	12,70	9,70	9,90	442,30
7	Teyendorf-Gödd	Rosche	0	20,90	10,70	10,20	10,70	441,07
8	Höver	Bev-Ebs	0	19,40	10,40	10,20	12,80	441,06
9	Hohenbünstorf	Bev-Ebs	0	18,50	11,80	11,00	11,90	440,66
10	Jastorf	Bev-Ebs	0	21,00	11,40	10,00	11,10	440,50
11	Kl. Thondorf	Bev-Ebs	0	17,20	12,40	12,60	11,70	440,10
12	Röbbel	Bev-Ebs	0	18,50	14,00	11,00	10,90	439,46
13	Drögennottorf	Bev-Ebs	5	17,30	9,80	12,30	10,90	438,70
14	Niendorf 2	Aue	5	19,20	10,30	10,60	10,60	438,30
15	Nateln	Rosche	0	16,60	14,30	14,30	10,70	437,96
16	Borg	Rosche	5	17,80	10,30	11,80	12,60	436,07
17	Eitzen	Bi	0	21,00	11,20	13,20	13,60	434,86
18	Nienwohlde-Kall	Aue	0	21,60	13,20	14,10	12,40	432,70
19	Hohnstorf	BI	0	21,20	11,50	14,50	14,20	432,60
20	Jarlitz	Rosche	5	18,30	11,70	12,50	14,50	431,86
21	Weste	Bev-Ebs	10	21,10	10,10	12,40	10,10	430,26
22	Süttorf-Dörmte	Rosche	10	29,60	10,60	12,70	14,20	416,33
23	Melzingen	Bev-Ebs	15	35,30	11,60	11,00	14,60	405,50
24	Eddelstorf	Bev-Ebs	25	24,30	12,40	14,40	12,80	404,81
25	Wellendorf	Rosche	15	27,90	13,90	21,60	13,90	401,56
26	Drohe	Aue	5	40,80	15,10	14,10	23,70	392,16
27	Dreilingen	Sud	15	26,50	14,30	16,60	28,90	391,99
28	Wichtenbeck	Sud	35	29,30	14,20	15,10	13,90	380,36
29	Lehmke	Aue	35	31,40	16,10	24,30	16,30	369,04
30	Böddenstedt	Sud	40	36,40	19,40	22,30	18,90	355,86

Fachbereich Leistungsvergleich (ab 2018)

UWE LÖPER
Kreiswettebwerbs-leiter
05805 / 1284
0173-1025068
UweLoeper
@t-online.de

Ab 2018 gibt es eine neue Übung. Sie ist modular aufgebaut und wurde bereits 2017 in der NABK in Celle Vertretern der jeweiligen Landkreise vorgeführt. Videos dieser Vorführung wurden auf der Website des Landesfeuerwehrverbandes veröffentlicht. Eine Beschreibung der jeweiligen Module findet man dort ebenfalls. Offizielle Bestimmungen wurden noch nicht veröffentlicht. Für 2018 werden die folgenden Module vom Land Niedersachsen eingeführt:

- Modul Löschangriff ,
- Modul Kuppeln und
- Modul Maschinist .

Für den Landkreis Uelzen hat die Kreisfeuerwehrführung beschlossen, dass das Modul „Maschinist“ durch ein eigens durch die Wertungsrichter entwickeltes Modul „Steckleiter und Knoten“ ersetzt wird. Da bei dem Truppführer Lehrgang in Uelzen die Fähigkeiten beim Steckleitereinsatz und der Knotenkunde ausbaufähig waren und die Wettbewerbsplätze vieler Ortswehren die Durchführung des Moduls „Maschinist“ nicht ohne umfangreiche bauliche Maßnahmen zulassen, wurde sich für diese Variante entschieden.

Weiterhin bedarf es in diesem Jahr keiner Qualifikation für den Kreisentscheid. am 25.08.18 in Hohenbünstorf. Um hier starten zu können, muss man sich lediglich über die jeweilige Gemeindefeuerwehr anmelden.

Außerdem gibt in diesem Jahr keine Qualifikation zum Regionalentscheid, da der erst im Jahr 2019 stattfindet.

Pressemeldung vom 06.02.2018

Großes Interesse bei Vorstellung des neuen Leistungsvergleichs

Uelzen. Gekuppelt wird weiterhin. Der Einsatz mit Bereitstellung ist Geschichte. Das Fahrermodul wird im Landkreis Uelzen durch den Leitereinsatz ersetzt. Da das Land Niedersachsen weiterhin mit den offiziellen Bestimmungen der ab 2018 gültigen Feuerwehrwettbewerbe auf sich warten lässt, lud Kreisbrandmeister Helmut Rüger am vergangenen Samstag, den 3. Februar 2018, zu einer praktischen Vorführung ein.

Bei der Präsentation auf dem FTZ-Gelände in Uelzen gab es für die Feuerwehrleute endlich konkrete Informationen. Die Feuerwehren Emern, Hesebeck, Rosche-Prielip und Testorf zeigten in vier Modulen, wie der Wettbewerb zukünftig aussehen wird.

Zahlreiche Feuerwehrleute waren der Einladung gefolgt. Die Veranstaltung war Rüger ein großes Anliegen. Er sei überzeugt, dass es ein wichtiger Schritt zur Aufrechterhaltung der sehr guten Wettbewerbshistorie im Landkreis Uelzen sei. Kreisausbilder und Wertungsrichter kommentierten die Vorführungen. Außerdem wurden die Platzanforderungen, sowie die allgemeinen Ausstattungsanforderungen zur Durchführung von Wettbewerben dargestellt.

Der Leistungsvergleich löst die im Landkreis Uelzen sehr beleibten Leistungswettbewerbe ab, welche in leicht veränderter Form von 1988 bis 2017 die offiziellen Wettbewerbsbestimmungen des Landes Niedersachsen darstellten.

Arne Lehmann (Referat Öffentlichkeitsarbeit)

Fachbereich Leistungsvergleich (ab 2018)

Gemeinde– und Kreiswettbewerbe 2018

02.06.2018	SG Bevensen-Ebstorf	OrtsW	Barum
02.06.2018	SG Aue	OrtsW	Reinstorf
09.06.2018	SG Suderburg	OrtsW	Räber
09.06.2018	SG Bevensen-Ebstorf	OrtsW	Allenbostel
23.06.2018	EG Bienenbüttel	OrtsW	Edendorf
23.06.2018	SG Rosche	OrtsW	Teyendorf-Göddenstedt
_____	ST Uelzen	OrtsW	_____
25.08.2018	Kreisfeuerwehrtag	OrtsW	Hohenbünstorf

POKALWETTBEWERBE 2018

26.05.2018	**SG Bevensen-Ebstorf**	**OrtsW Barum**	(Module 1, 2 und 4)
09.06.2018	**SG Rosche**	**OrtsW Dalldorf-Grabau**	(nur Modul 2)
14.07.2018	**SG Bevensen-Ebstorf**	**OrtsW Hesebeck**	(Module offen)

Bitte alle weiteren **Pokalwettbewerbe** bei Uwe Löper bis zum ***15. März 2018*** anmelden.

Fachbereich Notfallseelsorge

LARS NEUMANN
Leiter Notfallseelsorge
Rosenweg 4
29389 Bad Bodenteich
05824 / 4362
0151-239 151 21
Mail:
Pastor.Neumann
@gmx.net

von L. Neuman

Notfallseelsorge

Im Jahr 2017 hatte die Notfallseelsorge im Landkreis Uelzen 30 Einsätze.

In der NFS waren auch im letzten Jahr 24 Geistliche/Diakone aus dem Landkreis Uelzen, inklusive Pater Piotr von der römisch-katholischen Kirche und Pastor Mogwitz von der SELK, der im Laufe des Jahres seinen Abschied nahm. Zudem sind 2 Mitarbeitende dabei, die nicht Theologen sind, aber eine ausführliche Ausbildung zur Notfallseelsorgerin gemacht haben.

Wir haben drei Aufträge: Die Notfallseelsorge hilft in akuten Krisensituationen. Dies etwa bei der Begleitung von Angehörigen beim plötzlichen Tod eines Familienmitglieds durch Unfall oder Suizid. Die weitergehende Betreuung wird dann im Normalfall den Pfarrämtern vor Ort übergeben.

Ebenso können wir Vorsorge betreiben und sprechen die Betroffenheit der Helfer, etwa bei Bahnunfällen, bereits in der Truppmannausbildung oder zu besonderen Ausbildungsdiensten der Ortsfeuerwehren an.

Auch bei der Einsatznachsorge waren wir im vergangenen Jahr als Ansprechpartner für die Feuerwehren des Landkreises tätig

So geht es:

.Anfragen zur Notfallseelsorge stellen Sie bitte an den zuständigen Gemeindepastor/die zuständige Gemeindepastorin, so gut wie alle machen da mit, oder direkt an mich als leitenden Notfallseelsorger.

Eine Übersicht über die Notfallseelsorge im Kirchekreis Uelzen gibt auch der Internetseite des Kirchenkreises:

http://www.kirche-uelzen.de/cms/index.php/kirchenkreis/seelsorge/notfallseelsorge.html

Notfallseelsorge Uelzen	Anzahl
Einsätze	
- überwiegend innerhäuslich	30
- überwiegend außerhäuslich	0
Anforderungen	
- durch Rettungsdienst	5
- durch Feuerwehr	10
- durch Polizei	7
- sonstige	8
Einsatz wahrgenommen von	
- örtlicher Pastor (SB)	8
- NFS-System	22
Anzahl der Mitarbeitenden	
- Geistliche/Diakone (SB)	24
- Laien/Ehrenamtlich	2

Fachbereich Unfallverhütung

RÜDIGER EHRCK
Kreissicherheits-beauftragter
05822 / 3814
0151-252 206 12
Ruediger.ehrck @gmx.de

Die Tagung der Kreissicherheitsbeauftragten aus Niedersachsen fand am 22.und 23.Mai 2017 an der NABK in Loy statt.

Mit den Schwerpunkten: Hygiene an der Einsatzstelle, Gefahren an der Unfallstelle mit Kleinflugzeugen, Mitteilungen der NABK, Verkehrsregelungsmaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum durch die Feuerwehr, Mitteilungen des MI

Am23.09.2017 trafen sich die Kreissicherheitsbeauftragte de PD Lüneburg in Seevetal, wo ich nicht dran teilnehmen konnte aus gesundheitlichen Gründen.

Von der FUK Niedersachsen wurden folgende Medien zur Verfügung gestellt:

10/17 „ Sicher im Feuerwehrdienst“ (FUK- Medienpaket)

Weitere Medienpakete werden von der Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen überarbeitet, neu erstellt und u.a. an die GSB ausgeliefert. Die Medienpakete bestehen in der Regel aus einer DVD und einem Begleitheft. mit gleichnamigem Titel. Hier werden in Bild und Ton Informationen zur Unfallverhütung und zu Gefährdungen bei feuerwehrdienstlichen Veranstaltungen dargestellt.

Alle Medienpakete bzw. Videos oder DVDs sind zur Ausbildung beim Kreisausbildungsleiter erhältlich; auch euer GSB stellt euch die Filme auf einer DVD zur Verfügung.

Weiterhin wurde ein kompletter Satz der INFO – Blätter - , die bei der FUK Niedersachsen häufig erfragte wissenswerte Dinge in Kurzform enthalten, aus dem Internet heruntergeladen und in digitaler Form an die GSB weitergegeben.

Ein Sicherheitsbeauftragter hat weder Aufsichtsfunktion noch Weisungs-befugnis und trägt keine Verantwortung. Er hat auf Unfall- und Gesundheitsgefahren aufmerksam zu machen, und zwar durch **beobachten - helfen - vorschlagen - melden - unterstützen**

Dazu gehört auch, sich ständig für die Einhaltung der Unfallverhütungs-vorschriften einzusetzen, das Unfallgeschehen zu analysieren und auszuwerten, um Unfälle zu vermeiden.

Ich wünsche allen Kameraden ein glückliches, erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2018.

Euer Rüdiger Ehrck, Kreissicherheitsbeauftragter

Entwicklung des Unfallgeschehens 2008 bis 2017

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unfälle Uelzen	33	34	45	45	44	44	36	51	22	43
Unfälle Nds.	2.760	2.533	2.503	2.464	2.498	2.767	2.440	2461	(n.n.)	(n.n.)
Quelle Daten	FUK	FUK	FUK	FUK	FUK	FUK	FUK	FUK	Uelzen	Uelzen

Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.

Besonderes Anliegen des Kreisfeuerwehrverbandes ist die Würdigung von herausragenden ehrenamtlichen Engagement im Feuerwehrwesen. So konnten im Jahre 2017 die folgenden Kameraden geehrt werden:

Die Ehrennadel des Landesfeuerwehverbandes in Bronze, die an Kameraden mit besonderen Leistungen im Feuerwehrdienst oder der Verbandsarbeit verliehen wird, erhielten

Berthelm Kutschki, OrtsW Wellendorf
Peter Fassnauer, OrtsW Bienenbüttel

Die Ehrennadel des Landesfeuerwehverbandes in Silber, die an Kameraden mit besondere Verdienste in der Verbandsarbeit verliehen wird, erhielten

Andreas Grünnel, OrtsW Hösseringen
Burkhard Schultz, OrtsW Hanstedt II
Andreas Dreyer, OrtsW Suhlendorf
Torsten Sawalski, OrtsW Wieren
Henning Räthke, OrtsW Teyendorf-Göddenstedt
Axel Ziegeler, OrtsW Riestedt
Reimund Mentzel, OrtsW Suderburg
André Pieper, OrtsW Bodenteich

Das niedersächsische Ehrenkreuz am Bande in Silber, welches für hervorragendes Engagement und langjährige besondere Verdienste an sich auf herausragender Weise verdient gemachte Personen verliehen wird, erhielten

Reiner Teichmann, OrtsW Dalldorf-Grabau
Ottokar Schulze, OrtsW Rätzlingen.

Das Feuerwehr-Ehrenkreuz des deutschen Feuerwehrverbandes in Silber, das an Kameraden mit hervorragenden Leistungen im Feuerwehrwesen verliehen wird, erhielt

Eckhardt Meyer, OrtsW Hohnstorf

(v.l.n.r.) Peter Fassnauer, Berthelm Kutschki, Torsten Sawalski, Andreas Günnel, Andreas Dreyer, Burkhard Schultz, Henning Räthke, Reimund Mentzel, Axel Ziegeler, André Pieper,

(u.vl.n.r.) Reiner Teichmann, Ottokar Schulze, Eckhardt Meyer,

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Landesfeuerwehrverband:

25 Jahre	40 Jahre	50 Jahre	60 Jahre	70 Jahre	75 Jahre	INSGESAMT
4 Mal	32 Mal	64 Mal	47 Mal	8 Mal	2 Mal	157 Mal

Kreisdelegiertenversammlung 2017

von Arne Lehmann

Pressemitteilung vom 23. Februar 2017

Uelzen. Uelzen. Am Samstag, den 18.02.2016, führte der Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V. seine Jahreshauptversammlung durch. Delegierte der Uelzener Ortswehren versammelten sich hierzu in der Uelzener Jabelmannhalle.

Auf der Tagesordnung standen neben formellen Punkten wie Kassenbericht, Personalentscheidungen und Verabschiedungen auch der Jahresbericht des Vorsitzenden. Helmut Rüger stellte hier die Nachwuchsarbeit in den Mittelpunkt. Viele motivierte Jugendbetreuer leisten unermüdliche Arbeit. Außerdem wurde im vergangenen Jahr die in der KGS Bad Bevensen seit 2015 als Pilotprojekt gestartete Feuerwehr-AG auf zwei weiteren Schulen im Landkreis ausgeweitet.

Der Vorsitzende verdeutlicht, dass die Feuerwehren allgemein mutiger werden müssten. Die Ideale der Feuerwehren seien in der Bevölkerung durchaus präsent; doch die Probleme jedoch noch nicht. Der Mitgliederrückgang müsse als Herausforderung angenommen werden. Die Möglichkeit, ein freiwilliges soziales Jahr bei der Feuerwehr zu machen, sei ein kleiner Beitrag hierzu. Genauso wichtig ist die Ausstattung der Feuerwehren mit modernem Gerät. Im vergangenen Jahr wurde unter anderem in die Atemschutzübungsstrecke und in die IT-Technik der Schulungsräume der feuerwehrtechnischen Zentrale investiert. Dies seien kleine aber wichtige Investition gewesen.

Bezüglich der Ausbildungsstätte des Landes bittet Rüger um Unterstützung der Ortswehren. Die Instandsetzung des Außenstandortes Scheuen sei in der Übergangszeit mit Einschränkungen verbunden. Es müsse für die mit dem Ausbau zusammenhängenden Probleme Verständnis an der Basis erzeugt werden.

Rüger berichtet auch, dass das neue Brandschutzgesetz sich derzeit in der Anhörungsphase der Fachverbände befindet, die Beiträge zum Landesfeuerwehrverband steigen werden und voraussichtlich ein Sozialfonds für nicht durch die Unfallversicherung abgedeckte Härtefälle entstehen soll. Die Zusammenarbeit des Verbandsvorstandes mit dem Beirat laufe auch immer effektiver.

Die beiden Stellvertretenden KBM überreichen Möbius ein kleines Dankeschön...

Im Rahmen der Versammlung wurde Kreisbrandschutzerzieher Klaus Möbius nach 15 Dienstjahren aus seinem Amt verabschiedet. Der Kassenwart Karsten Meyer wurde einstimmig für weitere drei Jahre wiedergewählt.

Vor den Grußworten aus Politik waren zunächst die Jugendfeuerwehren an der Reihe. Wie in den Vorjahren wurde hier ein von der VGH gesponserter Preis vergeben. Für die meisten Punkte beim Volleyballtunier 2016 in Bad Bevensen erhielt die Jugendfeuerwehr Stöcken-Rätzlingen den ersten Platz. Für Platz Zwei und Drei wurden die Jugendfeuerwehren Hanstedt II sowie Emmendorf geehrt.

Der Landtagsabgeordnete Hilmer bedankte sich insbesondere für die Möglichkeit zuzuhören. So könne er die Belange und Probleme am besten mit in die Politik nehmen. Er bittet, alsbald sich die Feuerwehren in Uelzen zur Altersgrenze der Einsatzabteilung positioniert haben, dass das Votum auch an dies gesetzgebende Kompetenz weitergegeben wird.

Der Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes Uwe Quante machte deutlich, dass die Arbeit der Feuerwehren in Zukunft nicht einfacher werde. Die Mitgliederzahlen sinken derzeit, die Einsätze dagegen steigen. Hinzu kommt, dass die Bevölkerung allgemein älter wird, was zusätzliche Schwierigkeiten mit sich bringe. Insbesondere bei der Erstellung des neuen Brandschutzgesetzes merke man die Vielfalt Niedersachsens. Regionale Besonderheiten lassen sich auch auf die Feuerwehren widerspiegeln. Der Landesverband müsse dagegen die Belange aller Mitglieder im Blick haben.

Auch von der Bundespolizei wurde ein Grußwort überbracht. Man bedankte sich insbesondere für die gute Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende der Seniorenkameradschaft Hans-Jürgen Hildebrandt überbrachte ebenfalls ein Grußwort. Er hoffe, dass die wertvolle Nachwuchsarbeit in den Kinder- und Jugendfeuerwehren sowie den Feuerwehr-AG nicht als Konkurrenz zueinander verstanden werde und wünschte mehr Eigenverantwortung der Kameraden bei der Handhabung der Altersgrenze. Hildebrandt beendete sein Grußwort mit den Worten „Weiter so…“.

Das Schlusswort oblag dem 1. Stellvertretende Kreisbrandmeister Hans-Jürgen Cordes. Er bedankte sich für die Einsatzbereitschaft und leitete, musikalisch unterstützt vom Musikzug Suhlendorf, den Schluss der Versammlung traditionsgemäß mit dem Singen der Nationalhymne ein.

Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung

DANIELA GONSIOR

Kreisbrandschutzerzieherin

DanielaGonsior
@t-online.de

Auch im Jahr 2017 hat sich im Bereich der Brandschutzerziehung/ Brandschutzaufklärung wieder viel getan.

Nachdem in den letzten Jahren die Bereiche der Brandschutzerziehung immer vielseitiger und umfangreicher geworden sind, haben sich nun auch einige Brandschutzerzieher aus dem Kreisfeuerwehrverband Uelzen immer mehr an die „neuen“ Bereiche herangetraut.

Viele kennen die Brandschutzerziehung nur aus dem Bereich Kindergarten und Grundschule. Wobei auch hier leider einige immer noch der Meinung sind, dass dieses heißt Feuerwehrauto zu fahren und das Feuerwehrhaus anzuschauen. DOCH DEM IST NICHT SO!

Unsere ausgebildeten und zum großen Teil sehr erfahrenen Brandschutzerzieher leisten in diesen Einrichtungen hervorragende Arbeit.

Dazu gehören mittlerweile ganze Schulstunden oder sogar Vormittage, in denen es um Themen wie Verhalten im Brandfall, Notausgänge, Rauchmelder, richtiger Umgang mit Feuer, der Notruf, der Feuerwehrmensch und seine Ausrüstung, löschen von Feuer und einiges mehr geht.

In den höheren Klassen in denen Brandschutzerziehung durchgeführt wird, steigt das Niveau nochmal an und auch chemische Vorgänge, Experimente und das Berufsfeld des Feuerwehrmannes gehören zum Inhalt.

Die Bereiche die in letzter Zeit auch hier bei uns immer mehr Anklang finden, sind die Brandschutzaufklärung mit Migranten und Senioren.

Hier müssen sich unsere Feuerwehrkameraden auf ganz neue Gegebenheiten einstellen.

Bei den Migranten gibt es immer wieder Sprachbarrieren und hin und wieder auch Ärger auf Grund von gesellschaftlichen Normen und Werten aus den Herkunftsländern der Migranten. Auch kann es vorkommen, dass einzelne Personen durch die ganzen Lebensumstände ein Trauma erlitten haben und nicht wie gewohnt auf bestimmte Situationen reagieren.

Bei den Senioren muss man behutsam und flexibel vorgehen. Die Erfahrungen und Erlebnisse der Senioren müssen mit einbezogen werden und man muss aufpassen niemandem Vorschriften zu machen oder gar von Erziehung (Brandschutzerziehung) zu sprechen.

Trotz der ungewohnten Situationen stellten sich auch dieses Jahr wieder Feuerwehrfrauen und -männer der Aufgabe der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung.

Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung

Zurzeit haben wir im Kreisfeuerwehrverband Uelzen 39 Brandschutzerzieher. (Stand 01.02.18)

Viele haben ein oder zwei feste Einrichtungen, an denen sie regelmäßig ihre Arbeit ausüben. Andere Brandschutzerzieher haben mehrere Schulen und Einrichtungen (teilweise auch im Landkreis verteilt) wo sie jedes Jahr viele Stunden der ehrenamtlichen Arbeit leisten.

Es wurden Einrichtungen wie Krippen, Kindergärten, Kindertagesstätten, Grundschulen, Sonderschulen, weiterführende Schulen, Alten- und Pflegeheime, und sonstige Gruppen in der Brandschutzerziehung unterwiesen. Auf diesem Weg konnten wir 1506 Personen erreichen.

Genauso wie die Feuerwehr-AG die ebenfalls ein Teil der Brandschutzerziehung ist. Die vielen Stunden der Vorbereitung und Ausübung sind kaum in Worte zu fassen und zeigen wieviel Engagement und wertvolle Zeit die Personen in diese Arbeit stecken.

Unsere Brandschutzerzieher haben in diesem Jahr 1136,5 Stunden abgeleistet. Wobei die Dunkelziffer viel höher liegt, da wie jedes Jahr nicht alle Brandschutzerzieher ihre Stunden aufschreiben und weiterleiten. Außerdem liest man leider immer wieder von Feuerwehren die eine Schule oder einen Kindergarten ohne Brandschutzerzieher zu Besuch hatte. Hier sei nochmal erwähnt, wer keinen Brandschutzerzieher in seiner Feuerwehr hat, darf gerne telefonieren und sich einen Brandschutzerzieher hinzuziehen.

Ich möchte mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre tolle Arbeit bedanken. Es ist keine Selbstverständlichkeit so viel Unterstützung und Mitarbeit zu erhalten. Und wenn wir durch unsere, meiner Meinung nach, so wertvollen und wichtigen Arbeit, nur ein Menschenleben gerettet haben, so hat sich der Aufwand schon gelohnt. Und ich hoffe, dass es genug Motivation ist weiter zu machen, wenn wir hin und wieder bei einem Einsatz in Kinderaugen blicken und wissen, dieses Kind konnten wir retten und es hat alles richtiggemacht. Es hat sich nicht versteckt... Für mache reicht es auch schon nach einer Brandschutzerziehung auf der Straße angesprochen zu werden. Oft hört man dann auch Sätze wie:“ Mama, das ist der Feuerwehrmann, der mir die Nummer der Feuerwehr beigebracht hat.“

Solche und andere Situationen zeigen uns jedes Jahr, dass unsere Arbeit ankommt und die Kinder es nicht vergessen und vielleicht verhindern wir so den ein oder anderen Brand, der ggf. Lebensbedrohlich sein könnte.

Ich möchte mich aber auch bei allen Kameraden bedanken, die unseren vielen Brandschutzerziehern bei ihrer Aufgabe unterstützen und mit helfender Hand zur Seite stehen. Genauso wie allen Führungskräften; die immer ein offenes Ohr für uns haben, uns unterstützen und sich so oft anhören müssen, dass wir mehr Brandschutzerzieher brauchen. Manchmal ist es genau das, was uns weiterhilft; eine andere Meinung, eine kleine Hilfestellung oder einfach klare Absprachen und klare Worte. Ganz herzlichen Dank dafür!

Nach über 15 Jahren in der Brandschutzerziehung auf Kreis- und Landesebene werde ich eine kleine Pause einlegen und meine Ämter in neue Hände geben. Ich hoffe, dass ihr meinem Nachfolger und natürlich allen Brandschutzerziehern genauso viel Hilfe und Unterstützung zugesteht, wie mir. Somit verabschiede ich mich erstmal von euch.

Daniela Gonsior, Kreisbrandschutzerzieherin

Feuerwehr AG (Grundschule Holdenstedt

von Andreas Hartig

ANDREAS HARTIG

Verantwortlicher für die Feuerwehr AG der Grundschule Holdenstedt

Am 14. Juni 2017 endete das Experiment des ersten Schuljahres der Ganztagsgrundschule in Holdenstedt. Mit 17 sehr aufgeregten Kindern erfolgte eine spannende und zum Teil auch turbulente Zeit in der Schule. Schon vor dem letzten Unterricht stand für die Schulleitung und mich fest, dass wir diese Arbeit im Schuljahr 2017/2018 mit kleinen Anpassungen fortsetzten wollten.

Auch im nun laufende Schuljahr haben wir die Feuerwehr AG in der Grundschule Holdenstedt als kleines aber sehr interessanten Angebot konzipiert. Lediglich einmal im Monat wird an einem Mittwochnachmittag der Unterricht gestaltet. Sicherlich wäre ein noch häufigeres Angebot wünschenswert, aber wie so häufig im Ehrenamt, ist dies zeitlich nicht zu gestalten. Wie sich nun aber gezeigt hat, lässt sich dieses Nachmittagsangebot in einer Grundschule mittlere Größe (in der Regel 2 Klassen pro Jahrgang), sehr gut einbinden. Die insgesamt 12 Unterrichtstermine werden zudem von den Kindern als ganz besondere Abwechslung war genommen und sehr intensiv genutzt.

Auch die erste Hilfe mit der praktischen Übung einer stabilen Seitenlage ist Bestandteil der Unterrichtsthemen… Hier begutachtet Andreas Hartig gerade den Nachwuchs bei der Arbeit!

Echtes Feuer für die Grundschule Holdenstedt. Hier wird den Grundschülern gerade präsentiert was passiert, wenn man dem Feuer den Sauerstoff entzieht...

In den letzten Monaten haben wir uns in unserer Feuerwehr AG wieder sehr viel mit den Themen des vorbeugenden Brandschutzes befasst. Kleine Brand- und Löschexperimente stießen dabei auf ein besonderes Interesse. Auch das Thema Fahrzeug und Gerätekunde ist nicht zu Kurz gekommen. So konnten wir im April 2017 einen Ausflug zur Schwerpunktfeuerwehr nach Uelzen unternehmen und uns ausgiebig die Fahrzeuge vorführen lassen. Kleinere Ausbildungseinheiten zur Ersten Hilfe rundete das Angebot zudem ab.

Aktuell nehmen an der Feuerwehr AG 11 Kinder teil. Aus dem ersten Schuljahr 2016/2017 konnte je ein Teilnehmer für die Kinderfeuerwehr in Veerßen und für die Jugendfeuewehr in Holdenstedt gewonnen werden. Dies ist ein großer Ansporn weiter zu machen.

Wie funktioniert das eigentlich mit diesem Standrohr und was ist überhaupt eine Unterflurhydrant?

Holdenstedt, 01.Februar 2018

Andreas Hartig, HLM

OrtsW Holdenstedt und Stadt-Jugendfeuerwehrwart Uelzen

Feuerwehr AG (KGS Bevensen)

von Nina Fromhagen

NINA FROMHAGEN

Verantwortliche für die Feuerwehr AG der KGS Bad Bevensen

Nun sitze ich hier und „soll“ wieder einen Bericht von einem Jahr Feuerwehr AG schreiben. Was hat sich getan, was ist gleich geblieben? Und dabei fällt mir auf, dass so vieles in dem Jahr 2017 passiert ist. Wir treffen uns immer noch jeden Mittwoch, was für das laufende Schuljahr 38 Termine beinhaltet. Julia unterstützt mich immer noch wöchentlich, obwohl die Bereitschaft der Schule, sie für die AG freizustellen leider gesunken ist. Zum Glück, auch wenn etwas verspätet, konnte auch wieder ein FSJler als Unterstützung gefunden werden.

Ich erinnere mich an einen tollen Tag der offenen Tür in der Schule Anfang Februar. Wieder waren die Kameraden aus Bad Bevensen dabei, wie bei so vielen Aktionen, die im Rahmen der AG stattfinden. Zum ersten Mal auch mit Unterstützung von drei Teilnehmern und einer Teilnehmerin, die mit viel Engagement und Spaß über Stunden interessierten Besuchern erklärten, was sie alles in der AG gelernt hatten.

Ich erinnere mich an die Überlegungen, ob und in welcher Form Uwe an der Versammlung Anfang des Jahres teilnehmen kann, um seine Ehrung zu erhalten. An die tolle Aktion der FFW Wrestedt um sich bei ihrem (ehemaligen) Ortsbrandmeister zu bedanken. An meine Versuche, dass für mich doch schwere Erbe anzutreten und die AG genauso perfekt organisiert, voll Fachwissen und mit Spaß für die Kinder und Jugendlichen weiter zu führen. An die tolle Unterstützung, die ich dabei von Julia und vielen anderen Kameraden, vor allem aus Bad Bevensen und Emmendorf erhalten habe. Solange es ihm sprachlich möglich war, erkundigte Uwe sich jede Woche nach der AG und auch danach berichtete ich ihm. Auch wenn mir natürlich bekannt war, wie es gesundheitlich um ihn stand, war es doch erschreckend für mich festzustellen, dass so viel Fachwissen, persönliche Unterstützung und die Möglichkeit jederzeit um Rat zu fragen irgendwann einfach nicht mehr vorhanden war.

Ich erinnere mich an die vielen Überlegungen und Gespräche, wie es den Kindern der AG vor allem versicherungstechnisch möglich gemacht werden kann, an einem Orientierungsmarsch der Jugendfeuerwehren teilzunehmen. Ende Mai war es dann soweit und wir konnten an dem Orientierungsmarsch in Oldenstadt mitmachen. Leider konnten nicht genug AG Kinder für eine Staffelbesetzung an einem Sonntag Zeit finden. Einen Anruf und nur fünf Minuten später hatte ich die Zusage der JF Emmendorf, mich zu unterstützen. Genau für solche Momente liebe ich die Kameradschaft. Wir trafen uns vor dem Wettkampftag mit allen Kindern und Betreuern. Ich schilderte den Kindern und Jugendlichen der JF meine Notlage und fragte, wer von Ihnen bereit ist, in meiner Gruppe zu starten. Es dauerte nur Sekunden, da hatten sich die Kindern und Jugendlichen abgesprochen und sich in drei Gruppen (zweimal JF und einmal AG) aufgeteilt. Es war wirklich beeindruckend zu erleben, wieviel an kameradschaftlichen Geist, Respekt und lösungsorientiertem Verhalten bei den TeilnehmerInnen der JF schon vorhanden war. Echt, alle Daumen hoch!!! Beim Wettkampf konnte man zunächst noch erkennen, dass die Kinder sich nicht bekannt waren. Schnell konnten sie aber als Gruppe zusammen finden. Die Älteren motivierten die Kleineren ihr Wissen mit einzubringen. Schon an der zweiten Station war nicht mehr zu erkennen, welche Kinder von der AG oder der JF waren. Ein toller Tag, mit einem wunderbaren Abschluss. Wir konnten den 6. Platz von über 20 Gruppen erreichen!!! Fast hätte ich gedacht, dass die AG Kinder vor Stolz platzen. Julia konnte erreichen, dass Pokal und Urkunde in der Schule ausgestellt werden können. Das war wohl auch für einige AG Kinder mit ein Grund, dieses Jahr wieder zur AG zu kommen, damit sie dann dieses Jahr am Orientierungsmarsch teilnehmen können.

Feuerwehr AG (KGS Bevensen)

von Nina Fromhagen

Ich erinnere mich an viele tolle Mittwochnachmittage. Es ist für mich immer wieder spannend zu sehen, was aus dem Plan wird, den ich vorbereitet habe. Manche Themen, die letztes Jahr „in" waren, kommen dieses Jahr überhaupt nicht an. Und andersherum natürlich auch.

Zu Beginn des Schuljahres gehe ich mit einigen Kameraden aus Bad Bevensen durch die neuen 5. Klassen, um für die AG zu werben. Im vergangenen Jahr hatten wir Flyer, Stundenpläne und Luftballons dabei. Ich hätte nicht gedacht, dass Luftballons in einer weiterführenden Schule so gut ankommen. Nachdem viele SchülerInnen die Luftballons aber ausschließlich zur Geräuschproduktion nutzten, werden die Lehrer wohl dankbar darüber sein, dass ich im nächsten Jahr keine mehr mitnehmen werde. 19 Kinder meldeten sich zur AG an und ich war echt am verzweifeln. Leider war zu dem Zeitpunkt noch kein FSJler gefunden. Vielen Dank an Tatjana, die sich bereit erklärte die AG zu unterstützen. Bis jetzt, ich muss fast sagen, zum Glück, gingen der AG drei Kinder verloren und drei weitere sind sich nicht sicher, ob sie die AG im zweiten Halbjahr weiter besuchen möchten. Aber vielleicht kommen dann ja auch wieder welche dazu. Ich möchte das „zum Glück" kurz erklären. Die Gruppe setzt sich zusammen aus Kindern aus unterschiedlichen Klassen und Jahrgängen, aus allen Schulzweigen, sehr unterschiedlichen Vorerfahrungen mit kameradschaftlichem Verhalten und Fachwissen aus der Feuerwehr. Und ich musste feststellen, dass eine Gruppengröße von ca. 15 Kindern die Grenzen ist, an dem ich mit verschiedenen praktischen Elementen Feuerwehr in all seinen Facetten lehren kann. Liegt die Gruppengröße darüber, wird wohl mehr Frontalunterricht stattfinden müssen. Was das Erleben von Kameradschaft und Gruppenzugehörigkeit natürlich erheblich schmälern würde. Aber ich möchte eben keinen Unterricht machen, ich möchte einen Raum schaffen, an dem die Kindern Gruppenerfahrungen machen können.

Die AG bietet die Möglichkeit, außerhalb von schulischem Druck und ohne benotete Einzelkämpfer, als Gruppe mit allen Stärken und Schwächen zu wachsen. Das ist zumindest mein Ziel, neben dem ganzen Fachwissen, dass mit vielen praktischen Anteilen vermittelt werden soll. Leider ist das Schuljahr immer dann zu Ende, wenn ich dass Gefühl habe, dass aus der AG eine gut funktionierende Gruppe geworden ist. Und im neuen Schuljahr, mit neuer Gruppenzusammensetzung, geht das Spiel dann von vorne los. Grenzen setzen und zusehen, wie sie ausgetestet werden. Regeln erklären und erklären und erklären. Bewährt haben sich zwei Dinge: 1. „Wir können nicht mit Feuer experimentieren, wenn ich mich nicht auf euch verlassen kann" – zieht immer noch. 2. „Wer sich nicht an Ansagen hält, muss etwas mitbringen, wovon alle was haben." Wir essen nun viel mehr Kuchen. ;-)

Als Ausblick lässt sich anführen, dass eine Kooperation mit einem Flüchtling geplant ist. Wenn er mit seinem Deutschkurs durch ist, kann er regelmäßig an der AG teilnehmen. Die Kinder, die Schule und die Feuerwehr Uelzen haben dem zugestimmt. Aber davon berichte ich dann nächstes Jahr.

Vielen Dank an alle, bei denen ich vergessen habe mich für die tolle Unterstützung im Jahr 2017 zu bedanken.

Bei Fragen zur AG oder für Kameraden, die vielleicht mal schnuppern wollen, stehe ich gerne zur Verfügung.

Nina Fromhagen, Leiterin Feuerwehr-AG Bad Bevensen

Seniorenkameradschaft

Ehrenkreis-brandmeister
Gr. Liedener Straße
29525 Uelzen

kbmhilue@web.de

Unsere Veranstaltungen im Jahr 2017:

Besuch Prignitz	01.06.	Besichtigung Nähmaschinenwerk Wittenberge
Vorstandssitzung	13.06.	Obstscheune Barum in Tätendorf
1. Treffen	22.06.	Jahreshauptversammlung in Wieren (wenig besucht wg. Sturm)
Kreisfeuerwehrtag	26.08.	Dreilingen; gemeinsames Kaffeetrinken und Fahrt mit Planwagen/Trecker
2. Treffen	21.09.	Himbergen; Besichtigung des ehem. Wasserturmes, gemütlicher Erfahrungsaustausch mit den Prignitzer Kameraden
3. Treffen	23.11.	Rosche; Besichtigung der Biogasanlage, voradventliches Singen und Klönschnack
Besuch Prignitz	05.11.	Kommers anlässlich 25 Jahre Seniorenkameradschaft Prignitz
4. Treffen	17.11.	Rundgang Yachthafen Uelzen, vorweihnachtliches Singen und Klönen

Die Dienstversammlungen der Kreisfeuerwehr und des Kreisfeuerwehrverbandes wurden regelmäßig besucht. Unser Dank gilt allen Gästen und Freunden aus Politik und Verwaltung, die uns bei unseren Veranstaltungen informiert und begleitet haben, besonders unserem Kreisbrandmeister Helmut Rüger und seinen Stellvertretern.

Hans-Jürgen Hildebrand, Vorsitzender

Freiwilliges soziales Jahr

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung bis zum

15.07.2018

an den

Landkreis Uelzen, Amt 10,
Stichwort:
„FSJ Brandschutz“,
Veerßer Straße 53,
29525 Uelzen

oder per E-Mail an:
bewerbung@landkreis-uelzen.de

Kontakt für Rückfragen:
Ordnungsamt
Herr Pöggel
Tel. 0581 – 82 267 oder
t.poeggel@landkreis-uelzen.de

Der **Landkreis Uelzen** bietet zum 01. September 2018 die Möglichkeit ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Bereich des Brandschutzes

zu absolvieren.

Das FSJ wird über 12 Monate in Vollzeit (39 Wochenstunden) absolviert.

Die pädagogische Betreuung erfolgt durch den Träger Landesfeuerwehrverband Hessen (Organisation und Durchführung von 5 Bildungswochen in Hessen, Einsatzstellenbesuche etc.).

Ihre Tätigkeitsfelder

Sie sollen jeweils 50% technische und pädagogische Tätigkeiten wahrnehmen. Ziel ist es, Ihnen ein möglichst breites Spektrum an Tätigkeiten in der Feuerwehr zur eigenen Entwicklung und beruflichen Orientierung zu eröffnen. Hierzu zählen beispielsweise die Mitarbeit in der Brandschutzerziehung und –aufklärung, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit genauso wie das Arbeiten in der feuerwehrtechnischen Zentrale.

Ihr Profil

Persönlich zeichnet Sie ein hohes Maß an Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten aus. Kooperations- und Organisationsfähigkeit runden Ihr Profil ab. Weiterhin haben Sie den Grundlehrgang (Truppmann Ausbildung Teil I) bei der Freiwilligen Feuerwehr bereits absolviert oder haben die Bereitschaft diesen kurzfristig abzulegen.

Sie sollten zwischen 18 und 27 Jahre alt sein und den Führerschein Klasse B besitzen.

Wir bieten Ihnen

- qualifizierte pädagogische Fortbildung (25 Seminartage)
- Taschengeld und Sachbezugswert für Verpflegung und Unterkunft
- Dienst- und Schutzkleidung
- abwechslungsreiche Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen der
- Freiwilligen Feuerwehr und der feuerwehrtechnischen Zentrale

metropolregion hamburg

www.landkreis-uelzen.de

Presseverantwortliche im Landkreis Uelzen:

Abschnitt Nord:

SG Bevensen-Ebstorf

Christian König	OrtsW Bevensen	Krummer Arm 21A, 29525 Uelzen	0172-8922781	c.koenig@kfv-uelzen.de c.koenig1972@gmx.de
Andreas König	OrtsW Bevensen	Am Kampenweg 5, 29549 Bad Bevensen	0170-3449078	A.Koenig-Medinger@gmx.de a.koenig@kfv-uelzen.de
Philipp Schulze	OrtsW Ebstorf		0170-3422742	foto@phs-foto.de
Olaf Venske	OrtsW Brockhöfe	Bergstraße 8, 29565 Wriedel	0170-8912734	SVgriesu@aol.com

EG Bienenbüttel

Stefan Kommert	OrtsW Bienenbüttel	Im Grund 8, 29553 Bienenbüttel	05823-952112	stefan.kommert@feuerwehr-bienenbuettel.de
Norbert Schulze	FBL ÖA EG Bienenbüttel	Vierenbachsweg 37, 29553 Bienenbüttel	0157-70070200	schulzebttl@aol.com

Abschnitt Süd:

SG Aue

Derzeit nicht besetzt				

SG Rosche

Frank Nieschulze	OrtsW Dalldorf-Grabau		0176-80540647	Presse-FF-Dalldorf-Grabau@gmx-topmail.de
Jörg-Michael Eggers	OrtsW Dalldorf-Grabau	Unter den Eichen 5, 29562 Suhlendorf	0172-7619699	jmeggers@ff-dalldorf-grabau.de

SG Suderburg

Cornelius Klingebiel	OrtsW Suderburg	Oldendorfer Straße. 10, 29556 Suderburg	05826-880594	klingebiel@sg-feuerwehr.de c.o.k@t-online.de

ST Uelzen

Matthias Vogel	OrtsW Uelzen	Zimmermannstr. 22b, 29525 Uelzen	0171-6201423	matze@feuerwehr-uelzen.de
Christoph Paul	OrtsW Uelzen	Amtsstieg 10, 29525 Uelzen	0151-23039729	c.paul@feuerwehr-uelzen.de

Website des KFV

von Arne Lehmann

Die Website wird durch den Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V. ermöglicht. Die Website hat sowohl das Ziel, unsere Kameraden im Landkreis umfangreich zu informieren, als auch externe Interessenten durch unser Tätigkeitsfeld zu führen. Je aktiver wir sind, desto erfolgreicher wird unsere Öffentlichkeitswirkung mit dieser Website...

Das Website-Jahr 2017—eine kurze Analyse:

Seite der Website:	Rang	erschienen am	Anzahl Aufrufe
Hauptseite	1.		55.843
Ansprechpartner	2.		2.676
Ergebnisse Leistungswettbewerbe 2017	4.		1.909
Termin-Übersicht	5.		1.765
KFB-Nord	7.		1.688
KFB-Süd	8.		1.652
Fahrzeuge des Landkreises	10.		1.559
...	...		...
Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Röbbel	18.	07.01.2017	1.153
Kreisbereitschaft Süd zur Nachbarschaftshilfe in Hildesheim	24.	27.07.2017	898
Feuerwehr Oetzen blickt zurück auf ein ereignisreiches Jahr	28.	10.01.2017	793

Einreichung von Pressmeldungen

Die **Website** ist als **offene Publikationsplattform** angelegt. Jede Ortswehr hat die Möglichkeit über die **Mailadresse bericht@kfv-uelzen.de Pressmeldungen** von Einsätzen, Übungen oder anderen Veranstaltungen **einzureichen.**

Termine

Es ist auch möglich, Termine von Veranstaltungen auf der Website zu veröffentlichen. Dies ist über die E-Mailadresse **termin@kfv-uelzen.de** möglich. .

Aktualität der Daten

Zur Qualitätssicherung ist es unerlässlich, dass personelle Änderungen der jeweiligen Ortswehren den Administratoren aufgezeigt werden, da diese in der Ortswehrübersicht der Gemeindefeuerwehren veröffentlicht sind.

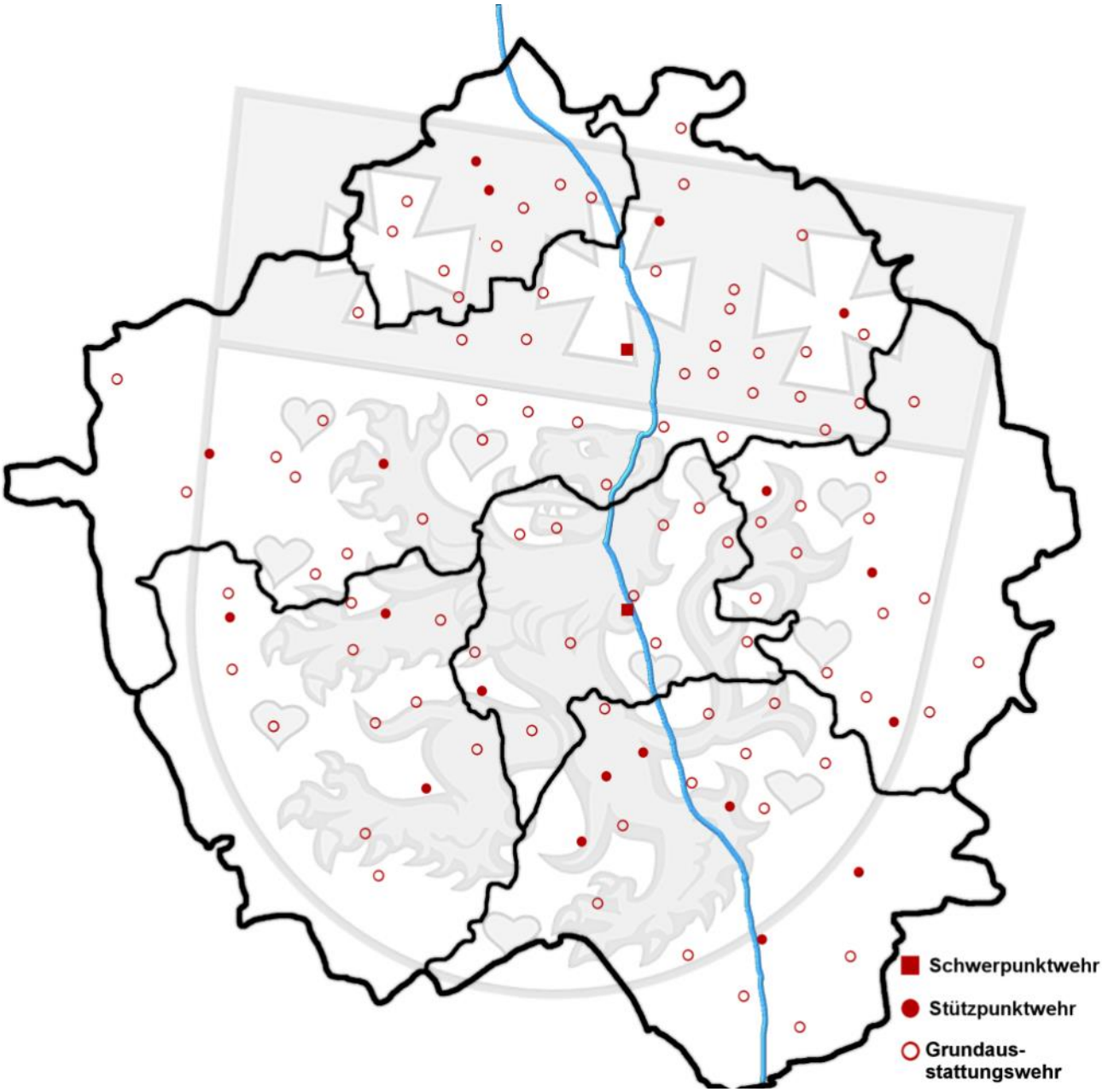
Darüber hinaus wir die Möglichkeit geboten, auch eine ortswehreigene Website verlinken zu lassen.

Entwicklung Veröffentlichungen

	2017	2016	2015	2014
Januar	11	16	18	2
Februar	18	13	6	6
März	14	13	12	4
April	13	2	7	5
Mai	8	9	4	9
Juni	5	11	13	8
Juli	9	6	9	6
August	14	5	10	7
September	4	9	16	7
Oktober	10	9	8	6
November	17	6	7	6
Dezember	6	14	11	6
Gesamt	**129**	**113**	**121**	**72**

Administrator beim KFV

Wer Interesse hat, die Website-Arbeit inhaltlich zu unterstützen oder seine Berichte direkt veröffentlichen möchte, kann sich hier registrieren:
http://www.kfv-uelzen.de/artikel-einreichen/



WWW.KFV-UELZEN.DE